



Frühlingszeit – Imkerzeit

FARBE

ist

Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas **SECK** GmbH



**Ihr Partner
in Büren**

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren



*Griechisches
Restaurant*
SORBAS
im Schwän

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden

Fontanestr. 13, 33142 Büren

Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren

Büttner, Johannes Wewelsburg

Buxort, Heinz Büren

Hohmann, Werner Steinhausen

Niggemann, Werner Büren

Peuker, Herbert Büren

von Rüden, Reinhold Büren

Schwarz, Wolfgang Büren

Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden

Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen

Schmidt, Jutta Brenken

Kurek, Irmgard Büren

Schmidt, Dietmar Eickhoff

Bolley, Inge Hegensdorf

Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.

Decker, Andreas Siddinghausen

Hohmann, Annelie Steinhausen

Luckey, Hans-Werner Weiberg

Koslowski, Stephan Weine

Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill

Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel

Stember, Gundula: Aus Charenton

Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32

33142 Büren, Telefon (02951) 32 32

Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn

Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage:

8.700

Satz und Druck:

PapeDruck

Jühengrund 24, 33142 Büren

Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste Stadtspiegel erscheint

am 21. September 2013

Redaktionsschluss: 30. August 2013



Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Vorgestellt:

ARGUS - Additive
Plastics GmbH

7

Entwicklung der Bürener
Jugendpflege

9

Bundesverdienstkreuz
für Dieter Henkst

15

20 Jahre Werkstätten
St. Niolaus

25

Zu unserem Titelbild

35



Liebe Leserinnen und Leser,

„Planen und Bauen“

Planen: Ist das nicht eine der schönsten Tätigkeiten im Leben? Einen Urlaub, eine Geburtstagsfeier oder sogar einen Hausbau planen: wo, wohin, wann, mit wem, wie teuer... Überlegungen, Untersuchungen, Vergleiche und dann die Entscheidung. Ein Etappenziel ist erreicht, die Vorfreude genossen und weitere praktische Überlegungen durchgeführt. So ergeht es nun Ihnen und mir im täglichen Leben.

Bauen: Ob Neubau, Altbau oder Umbau, es betrifft fast jeden von

uns. Beim Bauen stellen wir uns die Fragen: Wie soll mein Zuhause aussehen, wo kann ich mich wohlfühlen? Beton, Steine, Fenster, Holz, Dachziegel, Solar- und Photovoltaikanlagen... Es gibt viele Möglichkeiten, seine individuellen Vorstellungen in die Tat umzusetzen.

„Planen und Bauen“ ist im Rahmen der Verwaltungstätigkeit der Stadt Büren von besonderer Bedeutung. Hier geht es unter anderem um Stadtentwicklung. Ein wichtiger Teilbereich befasst sich mit der Baulandbereitstellung für Wohngebäude. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wurden kontinuierlich Neubaugebiete zum Wohnen für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Diese Siedlungsexpansion hat besonders im ländlichen Bereich städtebauliche und soziale Folgen, die sich nun in zunehmenden Gebäude-Leerständen und Grundversorgungsdefiziten in den Ortskernen darstellen. Verstärkt wird diese Situation durch die demografische Entwicklung. Gemäß der Bevölkerungsvorausberechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik wird Büren in den nächsten 17 Jahren um ca. 10%, also etwa 2100 Einwohner, schrumpfen. Dieses hat zur Folge, dass sich die Infrastrukturkosten (z.B. für Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen, etc.) bei steigenden Gesamtkosten und geringerer Anzahl der Nutzer pro Kopf erhöhen.

Aus dieser Gesamtsituation ergibt sich die Notwendigkeit zur Innenentwicklung und Freiraumsicherung. Die städtischen Zukunftsaufgaben bestehen im sparsamen Umgang mit Grund und Boden, in der vitalen Erhaltung der Ortskerne, im Abbau der Leerstände, in der Umsetzung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Infrastruktur sowie der Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen.

Zurzeit werden in allen Ortsteilen die freien Grundstücke auf Bebaubarkeit geprüft. Die nutzbaren Baulücken und die noch freien Bauplätze in ausgewiesenen Baugebieten werden anschließend in einem Plan zusammengestellt. Dieser bildet zusammen mit dem bestehenden Kataster der leerstehenden Wohn- und landwirtschaftlichen Gebäude die Grundlage der strategischen Baulandentwicklung. Verfügbarkeit und Bedarf werden in Relation gesetzt. Die ganzheitliche Bearbeitung wird durch die Ermittlung von Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung für ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude und der Erstellung eines Konzeptes „Junge Menschen kaufen alte Häuser“ ergänzt. Eine besondere Bedeutung kommt noch den Informationsveranstaltungen und Beratungen zu, die wir Ihnen anbieten, denn Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, sind die wichtigste Komponente unserer Planung.

Für Sie und mit Ihnen wollen wir planen, damit Ihnen ein lebenswertes Büren ermöglicht wird.

Wir beraten Sie gern!

Marita Krause

Abteilungsleiterin Planen und Bauen

Bericht aus dem Rat

CDU-Ratsfraktion demonstriert Einheit

Politik nah am Menschen!

Wirtschaftsförderung, menschen-nahe Familien- und Schulpolitik, Förderung des Ehrenamtes – Themen, die sich die CDU-Ratsfraktion zum Schwerpunkt der gemeinsamen politischen Arbeit gemacht hat.

Wir setzen uns dafür ein, dass Büren mit der Kernstadt und mit allen Ortschaften wirtschaftlich stark und für die hier lebenden Menschen attraktiv bleibt. Gewerbeansiedlungen unterstützen und Einkaufsmöglichkeiten, aber auch sonstige Infrastrukturbedingungen zu optimieren, sind einige unserer vordringlichen Aufgaben. Dazu gehört es, Gewerbegebiete auszuweisen, potenzielle neue Gewerbetreibende aktiv anzuwerben und bereits vorhandene Gewerbebetriebe zu unterstützen. Arbeitsplätze erhalten und Arbeitsplätze schaffen, ist unsere Maxime. „Menschen wohnen da, wo sie Arbeit finden“, bringt Fraktionsvorsitzender Joachim Finke es auf den Punkt.

Die konsequente Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts wird dazu beitragen, Büren zu einem attraktiven, kundenfreundlichen Lebensraum zu gestalten. Infrastrukturelle Maßnahmen wie das Integrierte Handlungskonzept sieht die Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichen Engagements, die zeitgemäße Schulentwicklungsplanung und der Kindergartenausbau sind von enormer Bedeutung und werden von uns mit Vehemenz aktiv betrieben. Denn all das sind wichtige Voraussetzungen, Büren als Wohnort interessant zu machen und unseren Bürgerinnen und Bürgern, Jung und Alt einen vitalen, wertvollen Lebensraum zu bieten.

„Die CDU ist und bleibt nah am Menschen! Wir nehmen die Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen der Menschen ernst und binden ihre Meinung eng in unsere politischen Entscheidungen ein“, so das Bekenntnis aller Fraktionsmitglieder. „Aber bei all dem dürfen wir die Haushaltslage nicht aus den Augen verlieren. Wir halten verantwortungsvoll die Waage zwischen Wunsch und Wirklichkeit, zwischen Anliegen und Machbarem. Das CDU-Team gestaltet mit Vernunft und Gefühl!“

Sicherheit in Büren

„Büren ist eine sichere Stadt“, so schilderte der Leitende Polizeidirektor Andreas Krummrey in der letzten Ratssitzung die Kriminalitätslage in Büren und stellte gleichzeitig heraus, dass die Polizei sowohl sichtbare Präsenz zeigt wie auch verdeckt operiert. Polizeilicher Präsenz kommt auf den Straßen eine hohe abschreckende und damit vorbeugende Bedeutung zu. Zivil agierende Polizeikräfte werden in erster Linie zur Aufdeckung von Straftaten und zum Ergreifen von Tätern eingesetzt.

Keineswegs verharmlosen wollte der Abteilungsleiter der Kreispolizeibehörde das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung, wies allerdings darauf hin, dass im letzten Vierteljahr auf den Bürener Straßen lediglich fünf Diebstähle aus Kfz, zwei Körperverletzungen und eine Sachbeschädigung polizeiliches Tätigwerden erforderten. Außerdem wurden zwei verdächtige Personen kontrolliert.

Die Bevölkerung beunruhigende Ruhestörungen und Zechgelage gehören nach Krummreys Ausführungen nicht zum originären Aufgabenspektrum der Polizei, sondern liegen in der Zuständigkeit der städtischen Ordnungsbehörde, die seit geraumer Zeit mit gemeinsamen Streifen des Ordnungsamtes und der Sozialarbeiter diesen Problemen begegnet.

Die ebenfalls seit einiger Zeit auf den Straßen sichtbaren privaten Sicherheitskräfte haben keinerlei Rechtsbefugnis-

se sondern nur „Jedermanns-Rechte“ ohne eingreifen zu dürfen. Es steht ihnen nicht zu, Personen auf den Straßen zu überprüfen oder zu sanktionieren. Lediglich das Hausrecht für die Schulhöfe der städtischen Schulen, für die Spielplätze, die Tiefgarage unter dem Marktplatz und die Stadthalle wurde den privaten Sicherheitskräften übertragen.

Dass ihm die Sicherheit der Bürener Bevölkerung ein wichtiges Anliegen ist, verdeutlichte der Leitende Polizeidirektor mit seinem Angebot, eine noch engere Kooperation mit der Stadt Büren eingehen zu wollen.

Schulsozialarbeit an den Grundschulen

Mit 25 Wochenstunden wird demnächst an den Bürener Grundschulen eine Stelle „Schulsozialarbeit“ installiert und zunächst auf zwei Jahre befristet. Wurden bislang 14 Stunden von den Jugendtreffbeschäftigten für die Sozialarbeit an den Grundschulen aufgewendet, fiel in der Ratssitzung im April die Entscheidung für eine eigenständige Schulsozialarbeitsstelle.

Damit fiel ein klares Votum für die Schulsozialarbeit, denn neben dem herkömmlichen Bildungsauftrag der Schulen kommt der sozialpädagogischen Arbeit und Begleitung eine immer größere Rolle zu. Beratung und Einzelhilfe, Elternarbeit, Gruppenarbeit und Projektgestaltung, Präventionsprojekte, Intervention – das sind nur einige Bereiche der Schulsozialarbeit. Gleichzeitig votierten die Ratsmitglieder für die offene Kinder- und Jugendarbeit mit ihren vielfältigen Angeboten im Freizeitbereich. Mit beiden Bereichen hatte sich der Ausschuss bereits mehrfach auseinandergesetzt, zuletzt im Oktober 2012. Damals hatte Stadtjugendpfleger Norman Hansmeyer die Situation der Jugendarbeit in Büren geschildert und darauf hingewiesen, dass die Aufgaben und Arbeitszeiten in der Jugendpflege sich deutlich veränderten (Wochenenden, Abendstunden, Ferienzeiten) und die Sozialarbeiter der Jugendtreffs keine zusätzlichen Zeitpolster für die Schulsozialarbeit zur Verfügung haben.

Für die CDU-Fraktion sprach sich Irmgard Kurek, Vorsitzende des Ausschusses Familie, Bildung, Generationen, klar für die Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit aus. Jugendsozialarbeit in der Freizeit, Schulsozialarbeit in der Schule“, so lautete ihr Credo.

Es ist wichtig, dass Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit eine pädagogisch wertvolle Betreuung angeboten wird. Genauso wichtig wie die Jugendarbeit – darin waren sich die Ratsmitglieder einig – ist die Schulsozialarbeit, denn schon im Grundschulalter gibt es vielfältige Notwendigkeiten, um Kindern und ihren Familien zu helfen und um präventiv Einfluss zu nehmen. Grund genug für die Ratsentscheidung,



Die CDU-Ratsfraktion

die Jugendtreff-Mitarbeiter wieder zu 100 % im Jugendtreff einzusetzen und zudem eine Schulsozialarbeiterstelle einzurichten.

Haushaltskonsolidierung wird fortgeschrieben

Erste Ansätze hat es in den vergangenen Jahren bereits gegeben. Jetzt ist es der CDU-Fraktion gemeinsam mit dem Bürgermeister gelungen, den Vorschlägen in den Haushaltsberatungen durch zwei Entscheidungen wieder konkretes Handeln folgen zu lassen.

Rat diskutiert über E.ON – Rekommunalisierung

Wirtschaftsprüfer soll CDU-Vorschlag begutachten

Hatte noch vor Wochen der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, die Beteiligung an der „Neuen E.ON“ nicht aus Kreditmitteln finanzieren zu wollen und damit eine Verschuldung der Stadt abgelehnt, wurde in der Aprilsitzung des Rates ein völlig neuer Vorschlag der CDU-Fraktion beraten. Nach dieser ganz anders gearteten Idee soll ein bestehender Überschuss von 2,5 Millionen Euro des Eigenbetriebs Wasserwerk für den Kauf von E.ON-Anteilen eingesetzt werden – und das als sehr gut verzinsliche Anlage. Immerhin könnte daraus eine Rendite von jährlich ca. 95.000 Euro erwachsen! Ob diese Idee überhaupt möglich ist und vor allem Erfolg versprechend und risikolos ist, soll – so lautete der CDU-Antrag – ein Wirtschaftsgutachter überprüfen. Je nach Ausgang des gutachterlichen Prüfverfahrens sollen dann die weiteren Beratungen im Betriebsausschuss und im Rat erfolgen. Mit den Stimmen der CDU und einer Stimme aus den Reihen der Opposition wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

Zum Hintergrund: Mit der möglicherweise anzustrebenden Option erwirbt die Stadt Büren an der „Neuen E.ON“ einen so großen Anteil, wie das im Stadtgebiet Bürens liegende Leitungsnetz dem tatsächlichen Gesamtanteil am Vermögen der „Neuen E.ON“ entspricht. „Natürlich“, so der Fraktionsvorsitzende Joachim Finke bei der Vorstellung des Fraktionsantrages, „versuchen wir damit erst einmal die derzeit verschlossenen Türen am Verhandlungstisch für Büren wieder zu öffnen. Und natürlich bekommt unser Bürgermeister mit diesem Beschluss erst einmal nur die Vollmacht unseren Wirtschaftsprüfer mit einer eingehenden Prüfung der möglichen Beteiligung an der „Neuen E.ON“ zu beauftragen. Erst mit Vorlage des Prüfungsergebnisses und entsprechendem positiven Ergebnis kann der Betriebsausschuss dann umfangreich beraten und dem Stadtrat eine mögliche Empfehlung zur abschlie-

Benden Beschlussfassung geben.“

„Diesem Vorschlag nicht zu folgen“, so der Fraktionsvorstand, „grenzt schon an Fahrlässigkeit. Schließlich verbessert sich mit dieser möglichen Umschichtung der derzeitigen Kapitalanlagen die Einnahmesituation der Stadt Büren um rd. 95.000 € pro Jahr. Oberste Aufgabe des Stadtrates ist es schließlich auch, mit dem Vermögen der Stadt, dem Vermögen der Bürener Bürgerschaft, ordentlich umzugehen.“

Dem wollte sich insbesondere die SPD besetzte Leitungsspitze des Betriebsausschusses nicht anschließen und betonte noch einmal, bevor sowohl der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Dr. Wigbert Hillebrand, als auch sein Stellvertreter, Marco Sudbrak, ihre Ämter niederlegten, „Wir wollen das einfach nicht!“

Friedhofs - Gebührensatzung beschlossen

Die längst überfällige Anpassung der Friedhofsgebühren hat der Rat ebenfalls in seiner Aprilsitzung allein mit den Stimmen der CDU-Fraktion und des Bürgermeisters beschlossen. Die Friedhofsgebühren wurden in Büren über 20 Jahre lang nicht den tatsächlich entstehenden Kosten angepasst. Die Folge: Im städtischen Haushalt fehlen Jahr für Jahr rund 300.000 €.

„Hoch defizitär!“, so die Worte des Stadtkämmerers Stefan Redder bei der

Vorstellung des Vorschlages zur Gebührenanpassung. „Mit einem bisherigen jährlichen Defizit von rd. 300.000 € sind wir gezwungen zu handeln“, so seine ermahnenden Worte an die Mitglieder des Rates. Mit den jetzt gefassten Gebührenanpassungen stellen wir uns den in vielen Jahren erfahrenen Kostensteigerungen in allen Bereichen.“

Redder entwickelte deshalb eine neue Gebührensatzung mit einem Kostendeckungsgrad von 90 % - also mit weiterhin roten Zahlen. Gleichzeitig legte der Kämmerer einen Vorschlag vor, wonach Bürger und Bürgerinnen ab 01.01.2014 sofort eine später nutzbare Grabstelle erwerben können. Damit können sie vorzeitig, vor allem aber selbstständig, das eigene Begräbnis formell und finanziell bestimmen.

Dem Antrag der Opposition, der das Defizit bei mehr als 220.000 € pro Jahr belassen hätte, konnten die Mitglieder der CDU-Fraktion nichts abgewinnen. „Unabhängig auch von der gesetzlichen Notwendigkeit der regelmäßigen Gebührenanpassungen, wie erklären wir es unseren jungen Eltern und deren Kindern, dass wir im sozialen Bereich bei Kindergärten, Schulen und Vereinen Einsparungen vornehmen müssen, dafür aber alternativ auf den Friedhöfen sechsstellige Beträge zuschießen, so abschließend der Stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende, Pascal Genee.

Irmgard Kurek
Joachim Finke



Für Sie im Dauereinsatz:
Unsere Testabteilung.

Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstr. 35-37
Tel. 02951 / 9839-0
Fax 02951 / 9839-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Erste Grundschulen bewertet

Als erste Grundschulen in der Stadt Büren hat die Bezirksregierung Detmold die Grundschule Lindenhof und den Grundschulverbund Almetal in Büren der „Qualitätsanalyse NRW“ unterzogen. Diese beschreibt, analysiert und bewertet Prozesse in Schulen. Freiwillig ist die Analyse nicht, denn diese Untersuchung ist für Schulen Verpflichtung. Die Schulleitungen der Grundschule Lindenhof, Frau Träger, und des Grundschulverbundes Almetal, Frau Willeke, hatten alle Hände voll zu tun und sahen sich einer großen Herausforderung ausgesetzt. Die gute Benotung der Bildungseinrichtungen aber kommt mehr als einer Entschädigung gleich.

Ziel der Qualitätsanalyse ist es, die Qualität von Schulen zu sichern und nachhaltige Impulse für deren Weiterentwicklung zu geben. Erfahrene Prüfer werfen einen Blick auf interne Schulprozesse und geben den Einrichtungen eine differenzierte Rückmeldung über Stärken und Schwächen. Die Ergebnisse sollen dann für gezielte Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und –sicherung genutzt werden. In den beiden Schulen wurden 28 Einzelaspekte in sechs Qualitätsbereichen unter die Lupe genommen. Es wurden ein umfangreiches Schulportfolio erstellt, ein Schulrundgang, Unterrichtsbesuche sowie Interviews mit Schulleitung, Schulträger, Lehrern, Eltern und Schülern und Schülerinnen durchgeführt. Die Bewertungsskala reicht von Stufe 1 für „erheblich entwicklungsbedürftig“ bis Stufe 4 für „vorbildlich“.

Beide Schulen erhielten zusammen 12 x „vorbildlich“ und 31 x die Stufe 3 für „eher stark als schwach“. Das kann sich sehen lassen, freute sich Abteilungsleiterin Antje Degener. Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow kommentierte: „Eine gute Leistung“. Es sei ausgesprochen toll, was in dem 62-seitigen Abschlussbericht stehe:

Die Lernatmosphäre und Lernumgebung sind immer gestaltet und förderlich, vielfach beispielhaft, so dass in diesem Aspekt insgesamt eine exzellente Qualität ausgewiesen wird. Zu den besonderen Stärken gehören die Ausstattung und Gestaltung der Schulgebäude und der Außengelände, die idealtypisch für schulische Zwecke genutzt werden. Eine vorbildliche Lernatmosphäre im Unterricht trägt dazu bei, dass alle Beteiligten, die täglich in der Schule sind, eine sehr hohe Zufriedenheit äußern. Innerhalb der Förderung personaler Kompetenzen gelingt es, Schülerinnen und Schüler dahingehend zu unterstützen, dass sie Selbstvertrauen und Selbstständigkeit entwickeln. Weiterentwicklungspotential tun sich beim Grundschulverbund bezüglich von Vereinbarungen auf, die konsequent für alle Schülerinnen und Schüler an beiden Standorten Gültigkeit haben. Bei der Grundschule Lindenhof ist im Bereich der internen Evaluation noch Hand-

lungsbedarf gegeben.

„Dieses ist ein gutes Ergebnis, das nur durch den engagierten und motivierten Einsatz aller Beschäftigten an den Schulen entstehen konnte und zur Weiterarbeit ermutigt“, betonte Antje Degener, „Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an alle“.

Cordula Ziebarth aus Bürener Stadtrat verabschiedet



Das Bürener Ratsmitglied Cordula Ziebarth wurde in der März Sitzung des Bürener Stadtrates von Bürgermeister Burkhard Schwuchow verabschiedet. Aus persönlichen Gründen hatte sie ihr Ratsmandat niedergelegt. Schwuchow dankte ihr für das langjährige Engagement zum Wohle der Stadt Büren und wünschte ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Frau Ziebarth war seit über 13 Jahren im Stadtrat und hat von Anfang an als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familie, Bildung und Generation sowie im Rechnungsprüfungsausschuss mitgewirkt. Als stellvertretendes Mitglied beteiligte sie sich im Haupt- und Finanzausschuss, im Betriebsausschuss für Wasser und Abwasser sowie im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus.

Neben den politischen Gremien engagierte sie sich außerdem als Vorsitzende im Bürener Bündnis für Familie und Bildung sowie als stellvertretende Vorsitzende im Kuratorium für die offene Jugendarbeit.

Neue Führungskraft im Rathaus

Matthias Seipel seit dem 1. Juni neuer Abteilungsleiter

Nach einem erfolgreichen Bewerbungsverfahren konnte die Frage nach der Leitung der Abteilung V/Infrastruktur im Bürener Rathaus nun geklärt werden. Matthias Seipel heißt die neue Führungskraft. Der aus Haaren stammende Dipl.-Ingenieur ist am 14. März dem Rat vorgestellt und einstimmig zum neuen Abteilungsleiter bestellt worden.

Matthias Seipel hat nach seinem Abi-



tur am Mauritius-Gymnasium in Kassel Bauingenieurwesen mit der Vertiefungsrichtung Wasserbau- und Wasserwirtschaft studiert. Nachdem er rund zwei Jahre als Bauleiter im Bereich Tiefbau in Kassel und anschließend als Planungsingenieur in Lippstadt gearbeitet hat, entschied er sich für ein Aufbaustudium im Bereich Bauingenieurwesen mit der Vertiefungsrichtung Siedlungswasserwirtschaft ebenfalls an der Universität Kassel. Nach einer zweijährigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gewässerforschung und Gewässerschutz in Kassel arbeitete Matthias Seipel für weitere drei Jahre als GIS- und Planungsingenieur in Vellmar, bevor er eine Stelle als Bauingenieur in Rheda-Wiedenbrück antrat.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Steinhausen, Bürener Str. 12: Montag u. Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203

www.fahrschule-ising.de



ARGUS Additive Plastics GmbH

Wir Konsumenten und auch die Industrie verlangen nach immer hochwertigeren Kunststoff-Produkten. Abdeckfolien und Landwirtschaftsfolien sollen dem UV-Licht standhalten und möglichst langlebig sein. Ein Kunstrasen eines Fußballplatzes soll ein naturgetreues Grün haben und lange farbecht aussehen. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Wie erreicht man diese spezifischen Eigenschaften eines Kunststoffs. Das Zauberwort heißt „Additive“. Werden Grund-Kunststoffe mit spezifischen Additiven (Zusatzstoffen) mit Anteilen von 1 - 12% gemischt, kann man die Verarbeitung von Produkten vereinfachen und verbessern und sie mit den geforderten Eigenschaften herstellen.

Bei einer Betriebsbesichtigung der ARGUS Additive im Bürener Industriegebiet West wurden wir von Herrn Helmut Hirsch, einer der beiden Gesellschafter der stark expandierenden Firma, darüber informiert, wie man von der Grund-Kunststoffen Polyethylen, Polystyrol oder Polypropylen unter Verwendung verschiedener Additive zu dem gewünschten Kunststoff-Granulat, Masterbatches genannt, kommt, aus denen die Kunststoff verarbeitende Industrie Produkte wie z.B. Kunstrasen, Jogurtbechern, Folien oder Verpackungen herstellt. ARGUS ist somit ein Bindeglied zwischen der Großindustrie (Firmen wie BASF oder ExxonMobil), die die Grundstoffe wie Polyethylen und Polypropylen herstellt, und den Endkunden, die z. B. viele Produkte, die uns im Alltag begegnen, daraus machen. Mit dem Gebrauch der Zahnbürste starten wir schon morgens in den Tag.



ARGUS ist einer der führenden Partner der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Auf dem Weg zu den Masterbatches werden die Grund-Kunststoffe mit Additiven vermischt, geschmolzen und im abgekühlten Zustand zur Granulatform, den Masterbatches, zerkleinert. Diese werden verpackt und erreichen in 25 kg Säcken je 1.250 kg / Palette, Big Bags, Oktabins oder als Siloware den Kunden.

Die Firma ARGUS Additive Plastics GmbH existiert seit 1994 im Gewerbegebiet Büren West. Als Mitbegründer

haben die beiden Gesellschafter und Geschäftsführer Helmut Hirsch und Wolfgang Breuer über die Jahre einen Betrieb aufgebaut, der mit seinen großen Hallen und riesigen Silos den Oberen Westring 3 - 7 auf beiden Straßenseiten dominiert. Grund genug für die Redaktion des Stadtspiegels, die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Büren und den CDU-Stadtverbandsvorstand dem Betrieb im Rahmen der traditionellen



Einer der beiden Gesellschafter, Helmut Hirsch, führte die Besucher durch den Betrieb.

Firmenbesichtigungen am 06. Mai 2013 einen Besuch abzustatten.

Der Geschäftsführer Helmut Hirsch begrüßte die interessierten Gäste und stellte den Betrieb vor: ARGUS ist keine Abkürzung hinter der sich etwas verbirgt sondern einfach ein Kunstname, der mit A anfängt und überall wo das Alphabet eine Rolle spielt, weit vorn steht; auch ein Name, der weltweit kommunizierbar ist.

Den Eindruck einen hochmodernen Betrieb zu sehen, gewannen die Besucher bei der Betriebsbegehung unter Leitung von Helmut Hirsch und seinen beiden Mitarbeitern Herr Wilfried Helle und Herrn Frank Kerkemeyer.

Der Betrieb etablierte sich am Markt weltweit so erfolgreich, dass er nach Erweiterungsschritten in 1999, 2003, 2004, 2005, 2006, 2008, 2009, 2012 und 2013 auf zur Zeit ca. 70.000 qm Fläche expandieren konnte. Und das alles auf benachbarten Grundstücken: „Freie Entfaltung ist die Grundlage für Fortschritt“, nennt ARGUS das in der Firmenbroschüre.

80 bis 100 t Masterbatches in Granulatform stellt ARGUS pro Tag her. 40% der Produktion werden exportiert.

24 Mitarbeiterinnen und 92 Mitarbeiter sind bei ARGUS beschäftigt, darunter Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschucktechnik, Industriekaufleute, Chemisch Technische Assistentinnen und promovierte Chemiker. 5 junge Leute erlernen aktuell ihren

Beruf als Verfahrensmechaniker und Industriekaufmann.

Neben der Produktion und der Verwaltung gibt es ein modern ausgerüstetes Labor und Technikum. Eine Vielzahl anerkannter Analyseverfahren kommen hier zur Anwendung. Nur so ist eine umfassende, normierte Qualitätssicherung möglich. Daneben können neue Produkte erdacht und auf ihre Tauglichkeit getestet werden.

Die Geschäftsführung legt großen Wert auf eine flache Hierarchie in der Unternehmensstruktur. Produziert wird in 3 Arbeitsschichten rund um die Uhr von Sonntagabend bis Freitagabend.

Die erwirtschaftete Rendite bleibt im Betrieb und ist die Basis für Zukunftsinvestitionen.

Für die umfangreichen Baumaßnahmen und die maschinelle Ausrüstung wurden allein im letzten Bauabschnitt 2012/2013 ca. 15 Mio. € investiert.

Bei Betrachtung der Umsätze von 55 Mio. € in 2008, 86 Mio. € in 2012 und für 2013 anvisierten 90 Mio. € sind die Erwartungen für ARGUS und sein hoch motiviertes Team sehr positiv.

Zum Schluss betonte der Geschäftsführer die ausgezeichnete Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung von Erweiterungsinvestitionen durch die Stadt Büren und den Kreis Paderborn. So sei man gut und zügig vorangekommen.

Von der Firma ARGUS Additive Plastics GmbH sehr beeindruckt und überzeugt, mit ARGUS einen Betrieb mit sehr guten Zukunftschancen in Büren zu haben verließen die Besucher mit herzlichem Dank für die gelungene Vorstellung das Betriebsgelände.

**Ohne Werbung
kein Erfolg**

Koll Schwimmbadmarkt.de

erhält internationale Silber Auszeichnung

Das Unternehmen Koll Schwimmbadmarkt.de aus Delbrück wurde mit dem „Schwimmbad-Oscar“ ausgezeichnet. Es erhielt den silbernen bsw-Award in der Kategorie „Private Badelandschaft im Freien – Segment Premium“. Die begehrten Preise der Schwimmbadbranche werden jährlich vom Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) für die schönsten privat genutzten Außen- und Innenpools sowie Hotelschwimmbäder, Whirlpools und Wellnessanlagen verliehen.

Kommentar der hochkarätig besetzten Jury zum „silbernen“ Außenbecken: „Ein herrschaftliches Becken mit gelungenem Materialmix. Sehr puristisch, stilvoll und mondän. Prächtig, nicht protzig. Vornehme Zurückhaltung wird groß geschrieben. Die klaren Formen der Gartengestaltung gehen in den Poolbereich über und verschimmen zu einem geschmackvollen Ganzen.“

Am bsw-Award 2012 nahmen über 300 Objekte aus acht Ländern teil. bsw-Präsident Dietmar Rogg und bsw-Vizepräsident Bert Granderath moderierten die Siegerehrung, die im Rahmen der bsw-Infotage in Bonn stattfand. Beide

Laudatoren zeigten sich sichtlich beeindruckt vom Können des preisgekrönten Unternehmens. Die Siegerbecken beeindruckten vor allem durch das perfekte Zusammenspiel von handwerklicher Meisterleistung und ästhetischem Geschick. Rund 650 geladene Gäste aus dem In- und Ausland freuten sich mit dem Preisträger Jan Koll, der die Auszeichnung für das Unternehmen entgegen nahm.

Koll Schwimmbadmarkt.de blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Schwimmbadbranche zurück. Seit über 50 Jahren erfüllt das Unternehmen Wasser- und Wohlfühlwünsche aller Art. Zur Wasser- und Wohlfühlwelt von Koll geht es hier: www.Koll-Schwimmbad.de www.Dinotec-Shop.de, www.Euro-poolshop.de www.Schwimmbadmarkt.de www.Badespass.de

Koll-Schwimmbad.de
Inhaber Jan Koll
Auf dem Busche 5
D-33129 Delbrück
Tel.05250-935533
Fax.05250-935534
E-Mail:info@Schwimmbadmarkt.de



Preisgekrönte Badelandschaft des Delbrücker Unternehmens Koll-Schwimmbad.de

Reinold Stücke 70 Jahre



Die Redaktion des Stadtspiegels gratuliert Reinold Stücke herzlich zur Vollendung seines 70. Lebensjahres. Nicht zuletzt auch deshalb, weil auf ihn die Gründung des Stadtspiegels im Jahre 1975 zurückgeht.

Reinold Stückes Leben war und ist ausgefüllt von zahlreichen politischen Aktivitäten. Sein Streben war immer, die öffentlichen Angelegenheiten im Interesse der Bürger vor Ort und in der Region mitzugestalten und zu beeinflussen. In vielen Ämtern und Funktionen hat er Entscheidendes für sie bewirkt. Er hat sehr viel Zeit und Kraft aufgebracht, und das immer mit Freude und positivem Denken, um Prozesse zum Wohlergehen der Menschen voranzutreiben und entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Nach seiner langjährigen Amtszeit als Landrat des Kreises Paderborn und Schulleiter des Mauritius-Gymnasiums hat er sich nicht zur Ruhe gesetzt, sondern ist in verschiedenen Funktionen und Ämtern noch sehr aktiv. Um nur die wichtigsten zu nennen: Als Vorsitzender des Trägervereins Mauritius-Gymnasium e.V. begleitet er die Entwicklung der Schule, als Regionalratsvorsitzender bündelt er die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kräfte zum Wohle Ostwestfalen-Lippes in NRW, als Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens Paderborn-Lippstadt sorgt er für ein erfolgreiches Bestehen dieses für die Region wichtigen Flughafens angesichts großer Herausforderungen.

Mit einem Blick auf die Zukunft hat Reinold Stücke stets die Gegenwart mit ihren zu lösenden Problemen, ihren sich bietenden Chancen und Möglichkeiten vor Augen, um Politik im guten Sinne zu gestalten.

Der Stadtspiegel wünscht Reinold Stücke die Gesundheit, die er benötigt, um weiterhin in seinen vielen Aufgaben wirksam sein zu können.

BEULENDOKTOR

Morgenstern

Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490

Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de

www.beulendoktor-morgenstern.de



Park-, Hagel-, Kastanien-, Bagatellschäden Beseitigung ohne Neulackierung

Norman Hansmeyer seit zwei Jahren im Amt

Rückblick zeigt Entwicklung der Bürener Jugendpflege

Seit gut zwei Jahren ist Norman Hansmeyer nun neuer Jugendpfleger bei der Stadt Büren. Die städtische Jugendpflege hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. Ein Rückblick zeigt die Entwicklung durch das neue pädagogische Konzept.

„Mittlerweile haben wir drei Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet, die alle durchweg gut besucht sind. Im Hauptstandort, dem Treffpunkt 34 in Büren, und den Nebeneinrichtungen in Wewelsburg und Steinhausen wollen wir Kindern und Jugendlichen Anregungen und Impulse geben, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, neue Erfahrungen zu machen und gemeinsam mit anderen soziales Verhalten einzuüben. Wir bieten Kultur, Bildung, Bewegung, Beratung und Hilfe für Kinder und Jugendliche“, erklärt Hansmeyer. Auch das Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit hat kontinuierlich zu der positiven Entwicklung beigetragen.

Im Frühjahr 2011 begann die Umsetzung des neuen pädagogischen Konzeptes mit der Schließung der Jugendeinrichtungen „Perspektive“ und „Eulenturm“. Die beiden Jugendtreffs wurden unter aktiver Beteiligung der Kinder und Jugendlichen zusammengelegt und fanden in der Bahnhofstraße 34 neue Räumlichkeiten, die komplett saniert und an die Bedürfnisse des Jugendtreffs angepasst wurden.

„Aber auch die Angebote haben sich geändert, so haben wir zum Beispiel im Treffpunkt 34 einen Musikraum. Hier bieten wir jeden Donnerstag Musikworkshops an, die sehr gut angenommen werden. Außerdem habe zwei Nachwuchsbands die Möglichkeit, hier zu proben. Wir haben sogar schon zwei Konzerte organisiert, an denen auch die Schulbands aus dem Stadtgebiet mitgewirkt haben. Da die Resonanz so groß ist, planen wir bereits im Juni ein weiteres Konzert“, schildert Hansmeyer.

Das ist aber längst noch nicht alles, auch sportlich wird einiges geboten. Neben Fußballturnieren und Tanztraining wird auch das Projekt „Sports at Midnight“ organisiert. Hier haben Jugendliche jeden zweiten Freitag die Möglichkeit, sich von 21.15 bis 24.00 Uhr in der Sporthalle der Lindenhofgrundschule unter fachlicher Aufsicht auszupowern. Durch die Fußballturniere, die in Kooperation mit der AWO organisiert werden, wird insbesondere auch der Kontakt und die Zusammenarbeit zu anderen Jugendeinrichtungen, wie zum Beispiel dem Hot Jube in Salzkotten intensiviert. So wird etwa in den kommenden Sommerferien ein gemeinsames Zirkusprojekt in Salzkotten angeboten.

„Wichtig sind uns auch eine einheitliche Internetpräsenz und ein Facebookaccount der Jugendpflege Büren,

hier erreicht man die Jugendlichen eben heutzutage am besten. Grade weil die Medienwelt auf Jugendliche besonders interessant wirkt, bieten wir immer wieder verschiedene Medienworkshops an, zum Beispiel zum sicheren Umgang in sozialen Netzwerken oder richtiges Verhalten bei Cybermobbing. Der stetige Wandel und die oftmals schnelllebigen Trends in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, stellen die Mitarbeiter tagtäglich vor die Herausforderung, neue und adäquate Lösungsansätze für die vielschichtigen Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln“, führt Hansmeyer weiter aus.

Alle Angebote hier aufzuführen würde eindeutig zu weit führen, ist Hansmeyer sich sicher. Besonders seien jedoch noch die wechselnden Kochangebote zum Thema „Gesunde Ernährung“ zu erwähnen und das kostenlose Abendbuffet ein bis zweimal wöchentlich, was sich durch eine Kooperation mit der Speisekammer Büren realisieren lässt. Außerdem konnte eine kostengünstige Prüfungsvorbereitung mit qualifizierten Lehrkräften angeboten werden, um die Schülerinnen und Schüler individuell auf die zentralen Abschlussprüfungen nach der Klasse 10 vorzubereiten. Dieses freiwillige Angebot wurde ebenfalls gut angenommen. „So vielseitige Angebote können nur durch das Mitwirken unseres ehrenamtlichen Helferteams, welches von der Bürgerstiftung Büren bezuschusst wird, organisiert werden“, verdeutlicht Hansmeyer.

Ein weiteres Feld, was sich stark entwickelt hat, ist die Ferienbetreuung. „Hier wird von den Eltern vor allem die Offene Ferienbetreuung in Anspruch genommen. Die Eltern können ihre Kinder unangemeldet bei uns vorbeibringen, ein Mittagessen gibt es für 3,00 €. Tagsüber werden verschiedene Aktionen angeboten, wie zum Beispiel verschiedene Bastel- oder Sportangebote, was ohne ein so gutes Team und die ehrenamtlichen Helfer nicht möglich wäre“, schildert Hansmeyer.

„Im letzten Jahr haben neben verschiedenen Tagesausflügen sogar drei Ferienfreizeiten stattgefunden. Mein Kollege Slawomir Lewitzki reiste mit einer Gruppe von Jugendlichen in die Hauptstadt Berlin, meine Kollegin Kornelia Niggemeier-Buthe hat mit einigen Jugendlichen Köln besucht. Die dritte Tour habe ich mit einigen Jugendlichen nach Frankreich in die Bretagne gemacht. Wegen der guten Resonanz wollen wir auch in diesem Jahr Ferienfreizeiten anbieten, konnten aus organisatorischen Gründen allerdings erst sehr spät mit den einzelnen Planungen beginnen, weshalb einzelne Projekte noch auf der Kippe stehen. Geplant sind Fahrten in die Partnerstädte Igalina und Mittersill sowie wieder in die Bretagne. Die Woche auf dem Ponyhof in Hillbeck wird in jedem Fall wieder in den Herbstferien angeboten“, führt er weiter aus.

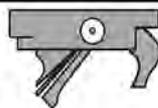
Weitere Informationen unter <http://www.jugendpflege-bueren.de/> oder www.facebook.com/jugendpflege.bueren.



Arbeiten in der städtischen Jugendpflege Büren: v.l. Patrizia Leiwen, Kirsten Salmen, Kornelia Niggemeier-Buthe, Stadtjugendpfleger Norman Hansmeyer und Kirsten Akermann. Es fehlt Slawomir Lewitzki.

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Ahden

Tambourcorps und Musikverein spenden 4.500 € - Spende für Kinder- und Jugendhospiz „Balthasar“

Im Rahmen des 85-jährigen Bestehens des Tambourcorps Ahden 1928 e.V. wurde dieses Jubiläum am 2. März mit dem 1. Benefizkonzert unter dem Motto „In Harmonie vereint“ gebührend mit dem Musikverein Thüle 1924 e.V. gefeiert. Rund 220 Besucher waren in der Ahdener Hellweghalle anzutreffen. Durch die großzügigen Spenden der Ahdener Vereine, Bürger und Unternehmen wurde ein Reinerlös in Höhe von 4.500 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz „Balthasar“ in Olpe erzielt. Diese großartige Spendensumme konnte dem Hospiz am 28. April übergeben werden. „Wir sind sehr stolz, eine solche beachtliche Summe für die Arbeit des Kinder- und Jugendhospizes „Balthasar“ übergeben zu können“, freut sich Hermann-Josef Stelte, Vorsitzender des Tambourcorps.

„Wir sind überwältigt. Mit solch einer hohen Spende hatten wir nicht gerechnet“, freute sich Nicole Binnewitt vom Kinder- und Jugendhospiz bei der symbolischen Übergabe. Das Kinder- und Jugendhospiz in Olpe war das erste Hospiz für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Als „Ein Ort zum Leben und Lachen, aber auch zum Sterben und Trauern“ beschreibt der Hospizleiter Rüdiger Barth die Funktion des Kinderhospizes. Nur durch solche Spenden und durch das Engagement von vielen Freiwilligen kann die Arbeit des Hospizes gewährleistet werden. Rund 1,2 Millionen Euro werden jährlich als Spenden für die Arbeit des Hospizes benötigt, dieses entspricht etwa 70 Prozent des gesamten Bedarfs. Aus diesem Grund ist das Hospiz stets auf Spenden angewiesen.

Das Tambourcorps Ahden und der Musikverein Thüle möchten sich noch mal bei allen Teilnehmern und Spendern des Konzertes recht herzlich für die sensationelle Unterstützung bedanken. Die Arbeit des Hospizes kann durch den Satz aus dem Dankeschreiben „Wir können für unsere Kinder nicht jeden Tag die Sonne scheinen lassen, aber bei Regen können wir den Regenschirm halten“ (E. Gombault) wiedergegeben werden. Wir sind froh darüber, die Arbeit des Kinder- und Jugendhospizes „Balthasar“ mit dieser Spende unterstützen zu können.

Das Hospiz kann durch Spenden auf das folgende Konto unterstützt werden: Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar, Konto-Nr. 19011, BLZ 370 601 93 Pax-Bank Köln

Weiterführende Informationen unter <http://www.kinderhospiz-balthasar.de>



Im Bild oben v.l.: Christina Hüser, Clarissa Weikert, Detlef Markus, Nicole Binnewitt (Dipl. Pädagogin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising des Hospizes), Hermann-Josef Stelte (1. Vorsitzender Tambourcorps), Martin Berhorst (1. Vorsitzender Musikverein), Miriam Epping (stellv. Geschäftsführerin Musikverein), Kathrin Josephs (2. Vorsitzende Tambourcorps), Daniel Josephs (Schriftführer Tambourcorps)

FLASH

VERO MODA PIECES[®] ONLY

Lust auf Sommer

Beate Büker
 Burgstraße 28
 33142 Büren
 Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
 14.30-18.30 Uhr
 Sa 9.30-14.00 Uhr

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
 Die Versicherung der Sparkassen

Wenn es darauf ankommt, sind wir für Sie da – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Ralf Langen
 Fürstenberger Straße 15
 33142 Büren
 Tel. 02951/938280
langen@provinzial.de
www.provinzial-online.de/langen



Barkhausen

Notburga Janik 29 Jahre Organistin in Barkhausen

In einer kleinen Feierstunde wurde Notburga Janik für 29 Jahre Tätigkeit als Organistin in der Kapellengemeinde Barkhausen geehrt. Pfarrer Gede sprach Frau Janik im Beisein der Senioren-Treff-Gruppe und Pastor Heinisch im Namen des Pastoralverbundes Büren, vor allen Dingen aber auch der Bürger der Kapellengemeinde Barkhausen Dank und Anerkennung aus.

1983 hatte Notburga Janik von ihrem Vater Edmund Janik, ehemaliger Schulleiter und Organist, die Aufgabe der kirchenmusikalischen Gestaltung in Barkhausen übernommen. Sie war stets zuverlässig und beglei-



v.l.n.r. Pfarrer Peter Gede, Notburga Janik, Küsterin Marianne Kluge und Pastor Michael Heinisch

tete die Hl. Messen in der Barkhäuser Kapelle in dieser Zeit immer musika-

lisch. Ende 2012 legte sie das Amt nieder und „trat in den Ruhestand“.

Halb Barkhausen auf Wanderschaft

Am 1. Mai war es wieder soweit: Wie in Barkhausen üblich, lud der Bürgerverein zur traditionellen Maiwanderung für alle Erwachsenen und Kinder aus Barkhausen ein.

Über 50 junge und alte Barkhäuser sowie drei Hunde machten sich morgens um halb 11 bei unsicherem Wetter auf den Weg und wanderten über Siddinghausen Richtung Weine, wo im Gasthof Thöne das Mittagessen eingenommen wurde. Das Wetter hielt und sogar die Sonne lachte die Wanderer

zwischen durch an. Nach zwei kurzen Pausen vor und hinter Siddinghausen und der dritten etwas ausgiebigeren Pause im Almhof führte der Weg weiter Richtung Büren durch das Oberfeld nach Barkhausen zurück. Hier klang der Tag in der Alten Schule aus.

So war es eine gelungene Trainingswanderung für den Bürener Wandertag in Steinhausen vier Tage später, an dem ebenfalls zahlreiche Barkhäuser dann fit und ausdauernd teilnahmen.



Unser Bild zeigt die teilnehmenden Barkhäuser Kinder an der Alme in der Nähe der Alten Mühle in Siddinghausen.

Anzeige

Steuertipp

Haushaltsnahe Dienstleistung



Im Rahmen der Einkommensteuer-Erklärung können haushaltsnahe Dienstleistungen im Sinne von § 35 a Einkommensteuergesetzes als Steuerermäßigung unter entsprechenden Voraussetzungen berücksichtigt werden.

Man unterscheidet zwischen haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen, haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen. Je nach Einordnung der Dienstleistung gelten verschiedene Höchstbeträge.

Von Aufwendungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisie-

rungsmaßnahmen in einem privaten Haushalt können jährlich 20 % der Lohnkosten brutto höchstens 1.200 Euro von der tariflichen Einkommensteuer abgezogen werden. Zu den Arbeitskosten zählen auch Maschinenmieten und Fahrtkosten. Materialkosten können nicht berücksichtigt werden.

Das Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Februar 2010 enthält eine Liste, was zu den Handwerkerleistungen zählt. Ferner muss die Handwerkerleistungen auf dem eigenen Grundstück erbracht werden. Eine Fernsehreparatur in der Werkstatt des Händlers ist nicht absetzbar, eine Reparatur vor Ort aber schon.

In den letzten Monaten sind mehrere Urteile zum Thema haushaltsnahe Dienstleistungen ergangen.

Nach einem rechtskräftigen Urteil des Finanzgerichtes Sachsen ist bei einem nachträglichen Einbau eines Kachelofens sowie eines Edelstahl-schornsteins in ein gasbeheiztes Einfamilienhaus die Inanspruchnahme der Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen als haushaltsnahe Dienstleistung möglich.

Nach dem Urteil des Finanzgerichtes Berlin-Brandenburg sind die Aufwendungen für den Winterdienst einkommensteuerlich als haushaltsnahe Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Nach Auffassung der Finanzverwaltung sind solche Dienstleistungen, die sowohl auf einem öffentlichen als auch auf einem privaten Grundstück durchgeführt werden, nur für die auf dem privaten Grundstück getätigten Arbeiten begünstigt. Das Finanzgericht hat allerdings die Revision zum Bundesfinanzhof zugelassen.

In einem Urteil des Finanzgerichtes Nürnberg wurde festgestellt, dass die Leistungen eines Tierarztes nicht zu den Handwerkerleistungen gehören.

Will man die Kosten eines Hundesitters als haushaltsnahe Dienstleistung absetzen, muss die Betreuung des Hundes innerhalb der Wohnung und des Gartens des Steuerzahlers stattfinden. Zu diesem Ergebnis kommt der 14. Senat des Finanzgerichtes Münster in einem aktuellen Urteil.

Sollten Sie zu diesem Themenbereich weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax : 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

Brenken

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Brenken zieht Bilanz

Seit nunmehr 10 Jahren besteht der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Brenken, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Arbeit der Löschgruppe Brenken ideell und materiell zu unterstützen.



Wappen der Freiwilligen Feuerwehr Brenken

Warum soll ein Förderverein die Löschgruppe unterstützen? Das ist doch Sache der Stadt Büren!

Das ist richtig. Die Stadt Büren als Kostenträger der Feuerwehren ist verpflichtet, die Ausstattung und die Schulungen der Feuerwehrleute finanziell zu tragen. Dieser Verpflichtung kommt die Stadt Büren in vollem Umfang nach.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Brenken übernimmt die Kosten für Geräte, Materialien und Ausbildung, die über dem vorgesehenen Budget der Stadt Büren liegen, aber der effektiven Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung dienen und somit direkt vor Ort in Brenken und seinen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

In 2012 wurden zwei Defibrillatoren angeschafft, die aus Spenden von Privatpersonen und Brenkener Vereinen finanziert wurden. Zahlreiche Schulungen wurden durchgeführt, bei denen der Umgang mit den Geräten trainiert wurde, so dass bei einem Herzstillstand auch ein Laie schnell und einfach Hilfe leisten kann.

Weitere Aufgaben des Fördervereins sind die Förderung der Aus- und Fortbildung, die Unterstützung der Jugendfeuerwehr und die Mitwirkung bei der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung. Hierzu zählen jährliche Feuerwehrübungen im Kindergarten und in der Grundschule in Brenken.

Der als gemeinnützig anerkannte Förderverein finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Der Verein hat zurzeit 71 Mitglieder.

Kontakt:
Förderverein Löschgruppe Brenken e.V.
Ralf Lüttig
E-Mail: rluetzig@feuerwehr-brenken.de.

SV 21 Blau-Weiß Brenken steht vor Veränderungen

Die diesjährige Generalversammlung des Sportvereins Blau-Weiß Brenken von 1921 stand im Zeichen von zahlreichen Ehrungen und teilweisen Neuwahlen zum Vorstand.

Für 40-jährige Treue zum Verein wurden Wolfgang Siedhoff, Andreas Bartels, Christoph Biermann, Markus Hötger und Ulrich Raestrup geehrt. 50 Jahre ist Reinhard „Jimmi“ Meier schon dabei und Theo Wolf kann sogar auf 60 Jahre Mitgliedschaft im Sportverein zurückschauen.

Die Neuwahlen zum Vorstand (in Teilen) brachten folgende Veränderungen: Klaus Hausotte wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt (zuvor war er nur kommissarisch im Amt gewesen). Marion Müller wurde einstimmig in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt. Zu Beisitzern wurden gewählt: Berthold Kamp und Michael Hapke (Wiederwahl), Verena Kaup und Frank Rausch (neu, zuvor nur kommissarisch).

Der 1. Vorsitzende Hubert Kleinschnittger bedankte sich bei allen, die den Verein mit ihrer Hilfe bei zahlreichen Veranstaltungen unterstützt haben. Allerdings wird es die Karnevalsveranstaltung, die der SV 21 zusammen mit dem MGV „Cäcilia“ und der KFD Brenken jedes Jahr in der Almehalle ausrichtete, wegen der immer geringer werdenden Resonanz in 2014 nicht mehr geben.

Besonderer Dank ging an die Helfer und Sponsoren, die für eine weitere

Verbesserung der Energieeffizienz des Sportheims beigetragen haben.

So wurde mit einer großzügigen Spende der Firma InnoDämm aus Paderborn und ihrem Geschäftsführer Frank Rausch der Dachbereich komplett gedämmt.

Eine neue Heizungsanlage wurde mit Hilfe von Udo Wolf, Jürgen Sonnenschein und Albert Greifenhagen (alle Firma Heinz-Josef Becker Heizung-Sanitär in Büren) installiert und eine neue Terrassentür von der Firma Köster Bauelemente aus Brenken eingebaut.

Durch die Hilfe von Ulrich Greifenhagen, der die Decke im Toilettenbereich erneuerte, und Klaus Hausotte, der das alte Garagentor ersetzte, wurden die letzten Kältebrücken beseitigt, so dass nun die Energiekosten des Sportheimes erheblich gesenkt werden können.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden umfasste auch die Umstrukturierung des Vorstandes, die noch in 2013 erfolgen soll. Die Satzungen sollen komplett überarbeitet und auf einen aktuellen Stand

Über einen besonderen Erfolg kann sich der Verein freuen: Norbert Ernst holte sich die Bronze-Medaille in der Disziplin Tischtennis bei den Special Olympics 2013 in Neuss. Norbert ist einer der trainingsaktivsten Tischtennisspielern, die jeden Montagabend in der Sporthalle in Brenken trainieren.



von links: Marion Müller (Kassiererin), Hubert Kleinschnittger (1. Vorsitzender), Christoph Biermann (40 J.), Verena Kaup (Beisitzerin), Andreas Bartels (40 J.), Michael Hapke (Beisitzer), Reinhard „Jimmi“ Meier (50 J.), Klaus Hausotte (2. Vorsitzender), Wolfgang Siedhoff (40 J.)

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken e.V. in 2013

Bei seiner Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken e.V. wurde nicht nur auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückgeblickt, sondern auch Ausblick gehalten auf das Jahr 2013.

Dieses begann mit dem Umwelttag am 20. April unter Beteiligung der Brenkener Vereine.

Zwei Müllcontainer voll mit Unrat wurden in der Landschaft gesammelt. Es wurde besonderen Wert darauf gelegt, dass die Wanderwege rund um Brenken sauber sind, denn schon kurz darauf, am 5. Mai 2013, fand der Bürener Wandertag in Steinhausen statt.

Die Marathon-Strecke führte auch über Brenken. Der Heimat- und Verkehrsverein hatte zwei Kontrollposten zu besetzen: einer auf Gut Wulfstal und einer bei der Gaststätte „Tannenhof“ Petrik, wo es für die Wanderer ein Mittagessen gab. Es wurden ca. 230 Marathon-Wanderer mit Getränken und Obst bewirtet. Hier gab es auch einen Stempel für die spätere Urkunde.

Der nächste Höhepunkt folgte am 9. Mai 2013 (Christi Himmelfahrt). An diesem Tag, der auch „Vatertag“ genannt wird, ist traditionell das Anradeln im Almetal.

In Brenken werden nicht nur die Väter, sondern Radfahrer, Wanderer, Familien mit Kinder- und Bollerwagen sowie Alt und Jung beim Frühlingsfest an der Markus-Kapelle vom Heimat- und Verkehrsverein Brenken herzlich begrüßt. Neben deftigen Speisen vom Grill gibt es zahlreiche selbstgebackene Kuchen sowie Waffeln für die Kinder, die auf der Hüpfburg toben und bei einem Preisausschreiben mitmachen konnten. Da das Wetter mitspielte, konnte sich der Heimat- und Verkehrsverein über zahlreiche Gäste freuen.

Nach dem Frühlingsfest soll mit den Erd- und Rohbauarbeiten für die geplante Schutzhütte am Rad-/Wanderweg bei der Markus-Kapelle begonnen werden. Die Genehmigung seitens des Kreises Paderborn liegt vor. Mit zahlreichen Arbeitseinsätzen auch während der Winterzeit konnten die Vorarbeiten, wie Holzbearbeitung und Konstruktion des Dachstuhls, vorangebracht werden.

In 2013 sollen noch zwei Abend- und zwei Morgenwanderungen angeboten werden. Den Abschluss bildet traditionell die Familienwanderung am 3. Oktober, bei der auch die Preisverleihung an die Gewinner des Preisausschreibens stattfindet.

Zur neuen Beisitzerin im Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken wurde Angelika Vonnahme gewählt. Der Verein hat zurzeit 114 Mitglieder.

Landes-Chorwettbewerb im Herbst 2013

Bürener Kinder- und Jugendchor e.V., Frauenchor Fine Art e.V. und der Kammerchor an der Basilika Knechtsteden stellen am 7. Juli in der Pfarrkirche Steinhausen ihr Programm vor



Der Bürener Kinder- und Jugendchor e.V. mit seiner Chorleiterin Melanie Howard-Friedland

Eine besondere Einladung haben der Bürener Kinder- und Jugendchor e.V., der Frauenchor Fine Art e.V. und der Kammerchor an der Basilika Knechtsteden erhalten und gern angenommen: Im Oktober werden die drei Meisterchöre beim 9. Landes-Chorwettbewerb des Landesmusikrates NRW e. V. dabei sein.

Am Sonntag, dem 7. Juli, können sich bereits die heimischen Fans um 17 Uhr in der Pfarrkirche Steinhausen ein Bild davon machen, was die Jury im Herbst in Dortmund erwartet.

„Da unten im Tale“ trifft der Frauenchor Fine Art e.V. an diesem Abend den Wassermann. Und während die Blümlein schon schlafen und „Fröhlicher Regen“ vom Himmel fällt, laden die jungen Sängerinnen des Bürener Kinder- und Jugendchores e.V. das Publikum ein, sich von einem Märchen verzaubern zu

lassen. An so manche Stund' in froher Rund im Eichengrund erinnert sich der Kammerchor an der Basilika Knechtsteden an diesem Abend musikalisch.

Das Publikum darf gespannt sein auf ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm. Anschließend heißt es: Damen drücken! Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Zum Landes-Chorwettbewerb NRW eingeladen sind Vokalensembles aller Sparten, vom vierköpfigen Vokalensemble bis zu großen Konzertschören. Das zugelassene Repertoire reicht von der Renaissance bis in unsere Tage. Der Landes-Chorwettbewerb NRW ist Auswahlverfahren für den Deutschen Chorwettbewerb und wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.



Der Frauenchor Fine Art e.V. mit seiner Chorleiterin Melanie Howard-Friedland.

Eickhoff

Neue Halle des Schützenvereins Langenstraße-Heddinghausen-Eickhoff eingeweiht



Schon seit vielen Jahren fühlt sich das Dorf Eickhoff sozusagen grenzübergreifend dem Schützenverein im Nachbarort Langenstraße-Heddinghausen verbunden, was sich auch im offiziellen Vereinsnamen „Schützenverein Langenstraße-Heddinghausen-Eickhoff“ widerspiegelt. Die entsprechenden Schützenfeste wie auch weitere Veranstaltungen wurden immer in einer um 1900 erbauten vereinseigenen Halle gefeiert. In den letzten Jahren zeigten sich allerdings immer mehr Baumängel, weiterhin konnten neue Vorschriften bezüglich Sicherheit und Hygiene nicht mehr ohne größeren Aufwand erfüllt werden.

Nach jahrelangen Vorbereitungen und intensiver und auch konträrer Diskussion im Verein wie auch in der Bevölkerung hat man sich Ende 2009 endgültig entschlossen, die alte Halle abzureißen und eine neue zu bauen. Um überhaupt die enormen Kosten tragen zu können, wurde bereits in den Vorjahren damit begonnen, Geld anzusparen. Ende 2010 wurde die alte Halle abgerissen und im Frühjahr 2011 mit dem Neubau angefangen.

Das Schützenfest 2011 fand daher in einem Zelt neben der Baustelle statt, aber bereits im Oktober war Richtfest, im November war das Dach fertig. Nach der Winterpause wurden im Frühjahr 2012 die Arbeiten fortgesetzt, so dass das Schützenfest bereits in der halb fertigen Halle gefeiert werden konnte. So bestand der Fußboden beim Fest nur aus einem mit Holzplatten belegten Estrich und der Innenputz war ebenfalls noch nicht komplett fertig, aber das tat der besonderen Stimmung keinen Abbruch. Nach vielen weiteren Baumaßnahmen wurde am 26./27./28. April die neue Schützen- und Gemeindehalle mit einer entsprechenden Feier eingeweiht.



Die neue Halle konnte nur deswegen gebaut werden, weil der weitaus größte Teil der Bauarbeiten in Eigenleistung durchgeführt wurde. Wenn man das an einer Einwohnerzahl von ca. 600 (für Langenstraße-Heddinghausen und Eickhoff) und einem doch recht kleinem Verein von ca. 180 Mitgliedern bemisst, eine ganz herausragende Leistung. Die Anzahl der geleisteten Stunden wird auf ca. 44.000 geschätzt, hinzu kommen z.B. die der Frauen, die die fleißigen Helfer beköstigten. Die Nettonutzfläche der neuen Halle beträgt ca. 600 qm, die Baukosten belaufen sich auf etwa ca. 450.000 Euro, davon trägt die Stadt Rütten 64.000 Euro, die in vier jährlichen Raten erstattet werden, der Rest wird vom eigens gegründeten Hallenbauverein (bestehend aus Schützenverein, Heimatverein und Spielmannszug) getragen. Ursprünglich hatte die Stadt

100.000 Euro plus Sachleistungen in Form von Bauholz zugesagt, diese Zusage aber dann in Anbetracht der Finanzlage auf die genannte Summe reduziert. Hauptnutzer ist in erster Linie der Schützenverein, zusätzlich hat nun der Spielmannszug eigene Räume insbesondere für Übungen. Die Halle ist grundsätzlich durch die flexible Einteilung auch für andere Zwecke wie private Geburtstagsfeiern geeignet. Um eine unzumutbare Belastung der Anwohner bei derartigen Veranstaltungen auf ein Minimum zu beschränken, wurden noch vor Beginn der Bauarbeiten entsprechende Vereinbarungen mit der Nachbarschaft getroffen. Das betrifft unter anderem den Schutz vor Lärm durch schalldichte Fenster sowie nicht mehr als ein bis zwei Nutzungen im Monat.



Haus „Emma Rose“

Einrichtung für Menschen mit Demenz
Bad Wünnenberg-Haaren



„Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt“

Wir bieten unseren Bewohnern Geborgenheit in familiären Wohnbereichen, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet sind.

Durch den gemeinsamen Tagesablauf und eine individuelle Tagesstruktur geben wir jedem Einzelnen Vertrautheit und Sicherheit.

Unsere Mitarbeiter begegnen jeden Bewohner mit Wertschätzung und Respekt. Wir begleiten sie durch den Tag und fördern den Erhalt der größtmöglichen Selbstständigkeit.



Wir informieren Sie gerne!



Haus „Emma Rose“ Bad Wünnenberg-Haaren
Heinz-Josef Krois, Pflegedienstleitung
Tel. 02957 / 9854-0
heinz.krois@caritas-bueren.de

Harth

Niemals einsam, immer gemeinsam Bundesverdienstkreuz für Dieter Henkst

Am 30.04.13 erhielt Dieter Henkst im großen Sitzungssaal des Kreishauses Paderborn aus den Händen von Landrat Manfred Müller das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



In der Feierstunde ging der Landrat auf die Bedeutung des Begriffes „Heimat“ ein und erinnerte mit Zitaten an verschiedene Menschen, die sich mit diesem Thema befasst hatten, z.B. an den ehemaligen Schweizer Bundespräsidenten Moritz Leuenberger („Heimat entsteht nicht durch Abgrenzung, sondern durch Verbundenheit, durch Anteilnahme und vor allen Dingen auch durch Mitwirkung“), an den Musiker Herbert Grönemeyer („Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“) oder an den Schriftsteller Erich Limpach („Ein Mensch, der keine Heimat hat, gleicht einem windverwehten Blatt“). Müller betonte, wie wichtig es sei, sich um die Heimat zu kümmern, sie zu pflegen und zu erhalten. Gerade das habe Dieter Henkst mehr als 50 Jahre sehr am Herzen gelegen.

In der Beschreibung seiner Vita hob Müller besonders seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten hervor. So war Dieter Henkst Ortsheimatpfleger und Ortschronist, er etablierte die Burgruine Ringelstein als touristische Attraktion und begleitete die Restaurierung und die Ausgrabungen. In der Spielgemeinschaft Harth/Ringelstein trat er bei 33 Inszenierungen rund 350 mal auf und war zehn Jahre ihr 1. Vorsitzender. Er war Mitbegründer und Kassenwart der Vereinsgemeinschaft Harth/Ringelstein und 25 Jahre Obmann des Verkehrsvereins Harth. In der Kirche engagierte er sich 24 Jahre im Kirchengvorstand, davon 12 Jahre als stellvertreten-

der Vorsitzender, er war Lektor und Kommunionhelfer. Außerdem war er 15 Jahre sachkundiger Bürger im Kulturausschuss der Stadt Büren und langjähriges Vorstandsmitglied im Schützenverein. Zum Schluss seiner Laudatio hob der Landrat noch die Verdienste der Ehefrau von Dieter Henkst hervor. Auch Marlies Henkst gehöre ein Teil des Verdienstkreuzes, denn ohne sie hätte ihr Mann das alles nicht leisten können.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow dankte im Namen des Rates der Stadt Büren Dieter Henkst für sein ehrenamtliches Engagement und sagte wörtlich: „Tragen Sie diese Auszeichnung mit Stolz! Die Stadt Büren ist stolz darauf, einen Träger des Bundesver-

dienstkreuzes in unserer Stadt zu haben, der sich diese Auszeichnung so verdient hat, wie Sie das getan haben!“

Ortsvorsteher Dirk Nölting erinnerte an Dieter Henksts „Sturheit“. Er habe Rückschläge stets hingenommen und die Flinte nie ins Korn geworfen. Nölting endete mit dem Satz: „Dieter, wir sind stolz auf dich!“

Getreu seinem Motto „Niemals einsam, immer gemeinsam“ bedankte sich abschließend Dieter Henkst bei allen, die ihm bei der Ausübung der Ehrenämter geholfen und dafür eingesetzt haben, dass diese Feierstunde stattfinden konnte. Sein Dank ging außerdem an die Familie, an alle Anwesenden und an die Musikerin, die den festlichen Akt mit ihrem Querflötenspiel begleitet hatte.

30. Jahreskonzert des Musikvereins Harth



Der Musikverein Harth hatte am 16. März zu seinem traditionellen Jahreskonzert in die Schützenhalle eingeladen, und zahlreiche musikbegeisterte Gäste waren dieser Einladung gefolgt.

Mit Werken wie dem Konzertmarsch „Venezia“ von Fabiani, dem Weibermarsch aus der „Lustigen Witwe“ (Gesang Christian Schulz) von Franz Lehár, dem Soundtrack „The Rock“, dem „Opening“ von Ernst Hoffmann, Musik von den Beatles, dem „Concertino für drei Alphörner“ und vielem mehr gingen die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit dem Publikum auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Welt der Musik.

Das Orchester präsentierte souve-

rän und ansprechend die vielfältigsten Interpretationsmöglichkeiten der Blasmusik, wobei die verschiedenen Solisten besondere Glanzpunkte setzten.

Am Ende des Konzertes dankte das Publikum mit lang anhaltendem Applaus den Musikerinnen und Musikern für die gelungene musikalische Darbietung in einem herausragenden Konzert. Ein besonderes Lob galt dem Dirigenten Franz-Wilhelm Jütten, der wieder einmal souverän und gekonnt das Orchester leitete sowie dem Moderator Christian Schulz, der charmant durch den Konzertabend führte.

Wie üblich wurden auch in diesem Jahr wieder verdiente Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

50
Jahre



VIVENTY
JEWELS

25%*

Uhren-Schmuck Althaus

feiert Geburtstag!

1963 – 2013

feiern Sie mit uns

bis zum 15.06.2013

ESPIRIT -Kollektion 2012

50%*

*Angebote solange Vorrat reicht!

Nikolausstraße 13, 33142 Büren

50
Jahre



FOSSIL

10%*

PASCHEN
BIBLIOTHEKEN
454 0442 29 10000 900000

3C GRUPPE

SCHRÖDER rauch GERMANIA[®]
WOHNMÖBEL

Kein Markenmöbel-Kauf ohne Angebot von

Wobbenkemper

WIEBIER
SCHLAFRAUMMÖBEL VON FORMAT

Wellemöbel

HUKLA[®]
für viele tolle stühle

notte
delbrück

E3
Ewald Schilling

SchulteMöbel Madfeld

Seit 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen
Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen,
Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen



Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr
(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0
- Kostenlose Heimberatung -



Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-cleverere.de

Hegensdorf

Jahreskonzert des Musikvereins Hegensdorf

Mit einem perfekt eingespielten und sehr abwechslungsreichen Konzertabend am 20. April in der Schützenhalle begeisterte der Musikverein Hegensdorf unter der Leitung von Ludwig Rosenkranz alle Zuhörer.

Das weite Spektrum der Musiker, die mit einer 51 Mann starken Besetzung aufspielten, zeigte sich mehr als deutlich: Marschtöne von Johann Strauß jr. erfüllten die Halle und Johannes Brahms Klänge tanzten auf ungarische Weise. Das 19. Jahrhundert spielte sich durch die Komposition "The Second Waltz" des sowjetischen Russen Dimitrie Shostakowitsch in das 20. Jh. Lebhafter Zweivierteltakt erweckte Zvaceks "Lucerna Polka". Der zur Mitgestaltung geladene Chor "Frohgestimmt" aus Weine sang die Musikfreunde mit dem weltweit populären Hit "Africa" der kalifornischen Band Toto und der



Münchener Freiheit in die Moderne. Das Weiner Chormitglied Marion Schütte überraschte durch eine eindrucksvoll dargebotene Gesangsoloeinlage bei "Moment for Morricone", dessen zeitlose Filmmusik spürbar die Hörer in die Klanghülle eines Italo-Western einfiel.

Doch damit nicht genug! Der Hegensdorfer Musikverein wechselte vom britischen Pop-Rock mit Soloflötenspiel von Luisa Schumacher und Daniel Hammer zu Bigband-Grooves von Markus Götz und damit zu einem echten Programmhöhepunkt mit tollen Solopassagen: Saxophon Rudolf Böddeker, Trompete Martin Burdick und Schlagzeug Daniel Vollmer. Die Tenor-

hornsolos, gespielt von Jürgen Schulte und Maximilian Böddeker, ließen 007 in der James Bond-Selection präsent werden. Im Stück "Voices" schufen symphonische Synthesizersequenzen des griechischen Komponisten Vagelis breite Atmosphären.

Der Abend klang mit DJ-Musik und Tanz aus, und die Feierlaune wurde durch die fröhliche, spontane "Hegensdorfer Hausmusik" vor der Theke gestärkt, die schon lange zur Tradition geworden ist.

Musik aus vielen Zeiten und vielen Welten! Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis!

Bolzplatz Hegensdorf erstrahlt in neuem Glanz

Passend zum 30. Jubiläum erscheint die hiesige Anlage mit einem rundum erneuerten Gesicht.

Schon im Entstehungsjahr 1983 war der Einsatz der Dorfgemeinde mit seinen Vereinen, der Landjugend und dem damaligen Ortsheimatpfleger Willi Bolzenius beachtlich. 2012 hieß es, Freiwillige für die Renovierung zu mobilisieren, denn der Zahn der Zeit hatte sichtbar an der Erholungs- und Feieranlage genagt.

Das Dach neu eingedeckt mit Trapezblechen schützt nun die Grillhütte; Regenrinnen wurden angebracht. Zwei in das Dach eingefügte Lichtplatten erhellen den Innenraum, die jetzt für freundliche Lichtverhältnisse sorgen. Eine lichtere Atmosphäre wurde zusätzlich mit einem Anstrich eines aufhellenden Holztones im Innenraum erreicht. Der ungemütliche Betonfußboden wurde im Innenbereich durch helle Fliesen verschönert, der Außenbereich mit einem etwas dunkleren Ton verfließt.

Der Straßenanlieger Robert Herbst



Das Foto zeigt die tatkräftigen Helfer, die mit viel Zeiteinsatz den Bolzplatz wieder in einen attraktiven Erlebnisbereich verwandelten.

stellte seinen Holzschuppen zur Aufhängung eines Stomzwischenzählers zur Verfügung, der eine optimale Stromversorgung der Bolzplatzhütte gewährleistet. Friedhelm Erfemeier setzte seinen Minibagger für die Aushebung des Kabelschachtes vom Holzschuppen zur Hütte ein. Ausreichend wurden Lampen und Steckdosen montiert. So konnten

dieses Jahr am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) die Schnadgangteilnehmer wieder auf einem einladenden Bolzplatz zum Grillen einkehren, das seit der Fertigstellung 1985 eine feste Tradition zum Abschluss der Grenzsteinwanderung wurde. Gemeinschaft macht stark und ließ diese Renovierungsmaßnahmen zu einem gelungenen Projekt werden.

Neues aus der Generalversammlung des Schützenvereins

Nach 24 Jahren übergab Klaus Bolzenius sein Amt als Fahnenoffizier an Klaus Neesen. Klaus Bolzenius wurde zum Ehrenoffizier ernannt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
Fax: 0 29 51 | 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

Siddinghausen

CDU-Sympathieträger zu Gast in Siddinghausen

Dr. Carsten Linnemann begeisterte zahlreiche Zuhörer



von rechts: CDU Ortsunionsvorsitzender Franz Meis, MdB Dr. Carsten Linnemann, Ortsvorsteher Johannes Schäfers, Ratsmitglied Bernd Püster

In der Reihe seiner bekannten Hausbesuche machte der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linnemann (35) seine 25. Station in Siddinghausen. In einer von der CDU-Ortsunion vorbereiteten öffentlichen Bürgersprechstunde im Gasthof Gödde moderierte Ortsvorsteher Johannes Schäfers die Sprechstunde mit dem Gast aus Berlin. In einem fast zweistündigen offenen Gespräch mit den Bürgern ließ Dr. Linnemann keine Frage unbeantwortet.

Zu dem umfangreichen Fragenpektrum aus dem Bereich Familie, Schule und Bildung forderte er von der Politik eine bessere Förderung zur Stärkung des Ehrenamtes und das Denken der Menschen nicht zu sehr ortsbezogen, sondern in Gemeinschaften. Im Hinblick auf den demographischen Wandel in den Dörfern machte er sich für den Verbleib einer Schule am Ort als Verbundschule stark und warnte vor einem Aussterben auf dem Lande.

Auch beantwortete der in der Bundes-CDU als unbequem geltende Abgeordnete gestellte Fragen zum alltäglichen Abgeordnetenleben im Reichstag und Fraktion, zur Energiewende, öffentlichen Verschuldung von Bund und Kommunen, Steuervereinfachung, Inflation, EU-Griechenlandhilfe, Rentensicherheit, Nichtraucherschutzgesetz und zur allgemeinen Politikverdrossenheit. Zu den angesprochenen Sachthemen konnte Dr. Linnemann mit seinen Meinungen und Aussagen die hohe Fachkompetenz unter Beweis stellen und die Versammlungsteilnehmer immer wieder begeistern.

Abschließend hob der CDU-Vorsitzende Franz Meis in seinen Dankesworten die erlebte Bürgernähe hervor, die Dr. Linnemann zur Leitplanke seiner Arbeit eindrucksvoll vermitteln konnte. Nicht nur auf den Wahlplakaten sei er uns nahe, sondern er wirkte heute hautnah mitten unter uns.

Neuer Vorsitzender beim SV Blau-Weiß Siddinghausen

Der SV Blau-Weiß Siddinghausen hat einen neuen Vorstand. Friedbert Decker übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden von Ludger Bürger.

Dieser hatte bereits im Vorfeld angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Ihm wurde für seine jahrelange Vorstandsarbeit und Trainertätigkeit gedankt.

Das Amt der Kassiererin wird von Marion Schüth weitergeführt. Im Bereich der Obleute wurden Bernd Vonnahme (Jugend) und Dieter Bödger (Schiedsrichter) wiedergewählt.

Karin Kordes ist weiterhin Frauenbeauftragte des Vereins. Philipp Helle und Markus Hennebühl sind als Fußballobleute neu im Vorstand.

Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet:

60 Jahre: Heribert Spenner und Franz Decker;

50 Jahre: Gerhard Helle, Karl Wegener, Bernhard Kriener, Franz Meis, Manfred Anders und Gisbert Dietz;

40 Jahre: Dietmar Meis, Franz-Josef Harges, Karl-Heinz Niggenaber und Ulrich Wibbeke;

25 Jahre: Benjamin Büngeler, Bernd Kriener, Marion Schüth und Philip Helle.



von links: Berthold Schlüter (2. Vorsitzender), Friedbert Decker (1. Vorsitzender), Ludger Bürger, Bernd Püster (Geschäftsführer)

Siddinghausen sucht einen neuen Kaiser

Am 15. Juni findet das 2. Kaiserschießen des Heimatschutzvereins Siddinghausen statt. Der neue Kaiser wird aus den 38 schießberechtigten Königen ermittelt.

Die Schützen treten um 15:00 Uhr bei der Gaststätte Gödde an. Um 16:00 Uhr beginnt das Kaiserschießen. Die Proklamation des neuen Kaisers ist für 18:30 Uhr vorgesehen.

Der Musikverein Siddinghausen gestaltet den Nachmittag und die Zeit nach der Proklamation. Am Abend wird ein DJ für die musikalische Unterhaltung sorgen. Die Tanzgruppe Siddinghausen bietet ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen an.

Das Schützenfest wird vom 22. bis 24. Juni gefeiert.

KFD Siddinghausen wählt neuen Vorstand

Mit einem Gottesdienst anlässlich des Patronatsfestes startete die KFD Siddinghausen ihre Jahreshauptversammlung. Die Teamsprecherin Gaby Feldmann begrüßte die Mitglieder bei einem kleinen Imbiss in der Alten Schule. Margit Stümmeler und Heike Büngeler stellten sehr anschaulich den Jahresrückblick mit einer Fotodokumentation dar. Anschließend verlas Gisela Broermann den Kassenbericht.

Aktuell sind 190 Mitglieder in der KFD Siddinghausen aktiv. Der vorgestellte Ausblick auf das Jahr 2013 zeigt eine aktive Vereinsarbeit, die für Jung und Alt etwas zu bieten hat. Ein Höhepunkt ist immer die Karnevalsfeier an Weiberfastnacht, die in diesem Jahr das Thema „Viva las Vegas“ hatte.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden Gaby Feldmann (Teamsprecherin) für weitere 4 Jahre und Gisela Broermann (Kassiererin) für weitere 2 Jahre bestätigt. Beate Borghoff (Schriftführerin) wurde für 4 Jahre und Christa Borghoff-Hardes (Öffentlichkeitsarbeit) für 2 Jahre gewählt. Durch diesen geänderten Wahlmodus wechselt jeweils zukünftig nur die Hälfte des Vorstandsteams.

Der Vorstand bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Margit Stümmeler und Heike Büngeler und bei den Mitarbeiterinnen Elke Gottschalk und Elisabeth Wiedenstritt. Es konnten zwei neue Helferinnen gewonnen werden, sodass das neue KFD Team nun aus 15 Frauen besteht.

Zur Mitarbeiterinnenrunde gehören Mathilde Bunse, Petra Büngeler, Renate Borghoff, Ingrid Degner, Birgit Karhaus, Brigitte Karhaus, Marion Rüberg, Heike Trilling und Gabriele Westermeier. Auch Heike Büngeler und Martina Schäfers unterstützen das Team weiterhin.



von links: Christa Borghoff-Hardes, Gisela Broermann, Gaby Feldmann, Beate Borghoff

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

20 Jahre TUS 93 e.V. Siddinghausen

Fit und jung bleiben mit viel Bewegung – das hatten sich Joseph und Anneliese Brandau vorgenommen, als sie am 09.02.1993 ins Sporthaus Siddinghausen zu einer Gründungsver-sammlung einluden. Es waren spontan 13 Personen bereit, sich dem Verein anzuschließen, um das Übungsangebot anzunehmen und Vorstandsarbeit zu übernehmen. Zur 1. Vorsitzenden wurde Doris Dietz gewählt, die Geschäfts- und Kassenführung übernahm Joseph Brandau. Durch Anneliese Brandau war die Übungsleiterin schnell gefunden. Die Gymnastikstunden fanden mittwochs im Turnraum der Alten Schule statt. Weitere Interessierte, auch aus Nachbar-dörfern, konnten dazu gewonnen werden, so dass eine zweite Gruppe gebildet werden konnte, die von der Übungsleiterin Lidia Becker übernom-men wurde.

Erleichterungen brachte der Bau der Turnhalle 1995 für den ganzen Sport-betrieb. Die Gymnastikstunden wurden dorthin verlegt, und für die Lagerung der Gegenstände, die zu einem kreativen Übungserlebnis beitragen, wurde Platz zu Verfügung gestellt.

Schon bald darauf erfolgte die Gründung einer Wassergymnastik-gruppe, die von der Übungsleiterin Anneliese Brandau geleitet wurde und im Schwimmbecken des St. Nikolaus Krankenhauses in Büren stattfand.

Auch das freundschaftliche Mitein-ander beim TUS 93 von der Gründung bis zum heutigen Tag kommt durch Ver-anstaltungen über das ganze Jahr hin-weg nicht zu kurz. Neujahrsempfang, Versammlungen, Ausflüge, Besichti-gungen, Wanderungen und gemütliche Begegnungen werden angeboten.

Zudem werden im Jahresverlauf ca. 150 volle Stunden angeboten, um sich beweglich und fit betätigen zu können.

Wöchentlich gibt es dafür drei An-gebote:

- Mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr findet in der Turnhalle Siddinghausen eine Gymnastikstunde statt mit ab-wechslungsreichem Programm, ge-leitet von der Übungsleiterin Theresia Schlüter.
- Donnerstags von 14.30 bis 15.30 Uhr wird Bewegungs- und Sitzgymnastik mit dem Schwerpunkt Gedächtnis-training angeboten, geleitet von der Übungsleiterin Beatrix Pollmann.
- Freitags treffen sich Interessierte, um gemeinsam zur Wassergymnastik nach Bad Westernkotten zu fahren. Im Haus Solequelle leitet Antonia Kaup die Gruppe.

Gäbe es den TUS 93 Freizeit- und Gesundheitssportverein Siddinghausen nicht, so müsste er gegründet werden.

Zum Kennenlernen zu allen sportli-chen Aktivitäten sind interessierte Frau-en und Männer - auch aus den Nach-barorten – jederzeit willkommen.

Kontakt:
Ingrid Bahr Tel. 02951/932459
Elsbeth Schulte Tel. 02951/4615
Renate Wasmuth Tel. 02951/2462
Hilde Haselhorst Tel. 02952/1076





Oberfeld 17
33142 Büren - Weine
Tel.: 02951 - 70228
Fax.: 02951 - 931691
info@zimmerei-spenner.de

ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU ■ DACHSTÜHLE ■ ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports

- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

www.zimmerei-spenner.de

Meisterbetrieb



SCHONBERGER

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711

Grundmann vorm. Rammle

Bestattungen in Büren und Umland



Es gibt viele Wege für
den Abschied in Würde.

Sprechen Sie mit uns!

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddeken.

Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Steinhausen

18. Bürener Wandertag in Steinhausen erfolgreich verlaufen

Die wochenlangen Überlegungen und Vorbereitungen haben sich gelohnt. Von allen Seiten gab es viel Lob und Anerkennung für die Durchführung des Wandertages am 5. Mai in Steinhausen. „Wenn alle mitziehen, dann kann Ehrenamt auch richtig Spaß machen“, fasste es der Vorsitzende des Heimatvereins, Hubert Graskamp, in einem Dankeschreiben an die vielen Helfer aus der Dorfgemeinschaft Steinhausens zusammen. Strahlendes Wetter, gute Organisation und der Einsatz von über 300 Helfern – aus den vielen Vereinen sowie einzelne Personen - sorgten dafür, dass sich Steinhausen als hervorragender Gastgeber präsentieren konnte.

Die Halle sowie die Tische waren liebevoll geschmückt, selbst ein Maibaum fehlte nicht. Die Helfer waren in Schichtdienste eingeteilt, jede Gruppe hatte fest umrissene Aufgaben. Schon ab fünf Uhr erwarteten die Feuerwehrmänner aus Eickhoff, Siddinghausen und Weine die ankommenden Gäste am Ortseingang und wiesen ihnen Parkplätze zu. Die Feuerwehr aus Steinhausen organisierte den Shuttle-Dienst zur Gemeindehalle und sorgte für die Abwicklung des Verkehrs.

Die ersten Wanderer, die die 42 km lange Marathonstrecke in Angriff nehmen wollten, frühstückten bereits um 5.30 Uhr in der Schützenhalle. Helferinnen hatten schon Kaffee gekocht, Brötchen und Brote geschmiert und Müsli und Obst bereit gestellt. Etwa 1700 Wanderer nahmen an diesem Wandertag teil, darunter 250 Marathonwanderer. 51 von ihnen waren zum ersten Mal beim Bürener Marathon dabei.



Angeboten wurden neben der Marathonstrecke Wanderstrecken von 5 km, 11 km und 21 km. An den Kontrollstationen konnten sich die Wanderer mit Getränken und Brötchen bzw. Schnittchen stärken, ebenso konnten sie sich hier die Stempel abholen, die man für die Urkunden braucht. Ein besonderes Angebot bei diesem Wandertag war eine lehrreiche Tour für Familien mit Kindern, die der Ranger Oliver Szodruch durchführte. Dieses wurde gut angenommen.



Als die Wanderer zurückkamen, konnten sie sich mit einem vorzüglich bereiteten Mittagessen, Braten und Salaten sowie an dem reichhaltigen Kuchenbuffet (107 Torten bzw. Kuchen wurden gespendet) stärken. Draußen gab es Bratwürstchen, Fritten und einen



Getränkestand. Viele nutzen das sonnige, warme Wetter und verzehrten ihr Essen hier. Für die Unterhaltung der Kinder stand eine Hüpfburg bereit, ebenso

konnten sie sich in einer Schminckecke schminken lassen. Ab Mittag gaben der Musikverein und das Tambourcorps musikalische Einlagen.

Bürgermeister Schwuchow, der selbst an diesem Tag die Marathonstrecke bewältigt hatte, ehrte zum Abschluss Wandergruppen und Marathonwanderer, die schon über zehnmal am Bürener Marathon teilgenommen hatten. Er bedankte sich bei Hubert Graskamp und dem Vorbereitungsteam für die ausgezeichnete Organisation, für die gute Streckenführung und die gute Verpflegung.

Ein Wanderer fasste zusammen, was sicherlich die Meinung vieler ausdrückte: „Es waren schöne, leicht begehbare, abwechslungsreiche Wegstrecken, die Wege waren hervorragend ausgeschildert. Die Bewirtung war bestens. Es hat uns sehr gut gefallen!“



Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Laminat-Fußboden · Paneele für Wand und Decke · Leisten, Licht und Zubehör · Treppe

Sonderposten Laminat ab 5,99 EUR / m²

Für alle trockenen Wohnbereiche geeignet

moderna®

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 · Industriegebiet West · 33142 Büren · Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 0 · www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr · Samstag 08:00 - 12:30 Uhr

KFD wählt erweiterten Vorstand

Auf der Generalversammlung im Pfarrheim wählten die anwesenden 80 Mitglieder einen neuen Vorstand. Bisher waren fünf Frauen für die vielfältigen Aufgaben der KFD zuständig. Sie erklärten sich nur bereit weiter zu arbeiten, und zwar zunächst nur für zwei Jahre, wenn sich genug Frauen bereit erklärten, bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Unter der Leitung von Pastor Melcher wählten die Frauen zum einen den geschäftsführenden Vorstand: Erste Vorsitzende bleibt Mariele Hesse, Kassiererin ist wie bisher Christiane Schulte, Ulrike Fredebeul übt weiterhin das Amt der Schriftführerin aus, ebenso im Amt bestätigt wurde Marie-Luise Karthaus, zuständig für die Mitgliederverwaltung. Da Ute Buchheim als zweite Vorsitzende ausschied, wurde Kornelia Haase neu gewählt.

Neben diesem geschäftsführenden Vorstand wählten die Anwesenden acht Gruppenleiterinnen, die sich jeweils für eine bestimmte Aufgabe zuständig erklärten.

Seniorenarbeit: Conny Miehlsbradt und Maria Nillies; Fahrten und Ausflüge: Ute Buchheim; Geschenke: Gerlinde Pötz; Wallfahrten: Gerlinde Zumdick; Karneval: Sabine Becker; Geschenke: Anette Röhren; Weltgebetstag: Elisabeth Kremling.

Neben den umfangreichen Wahlen wurden wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Drei Frauen konnten sogar auf eine 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken: Bernharden Bertels, Elfriede Siedhoff und Franziska Wieneke.



Neu gewählter geschäftsführender und erweiterter Vorstand

Nichts wird so oft versehentlich geöffnet wie der Mund

Aus China

100 Jahre Kolpingsfamilie Steinhausen

ein guter Grund, einem „Gleichaltrigen“ einen Besuch abzustatten.

In ihrem Jubiläumsjahr besuchte die Kolpingsfamilie die Firma Landmaschinen Claas in Harsewinkel, die im gleichen Jahr gegründet wurde wie der Steinhäuser Verein. 38 Teilnehmer wurden durch die Produktion und den Vertrieb geführt und waren überrascht von

den Dimensionen, die Claas im Laufe seiner Geschichte geschafft hat.

Mit vielen Eindrücken kehrten die Steinhäuser in ihren Heimatort zurück, wo es jetzt mit viel Elan an die Vorbereitungen zum Jubiläum im Oktober geht.



Kolpingsfamilie Steinhausen besuchte Claas in Harsewinkel

„Mitglieder und Kunden kompetent beraten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.
Bereits über 41.000 Menschen in der Region vertrauen unserem genossenschaftlichen Prinzip. Mehr über unsere einzigartige Mitgliederverpflichtung erfahren Sie vor Ort in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.vb-bbs.de.

Volkstank
Büren-Büren-Saalkotten eG
eines Bank in der Region

Gelebte Partnerschaft!

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



50-jähriges Jubiläum im Kindergarten St. Christophorus Steinhausen

Am 28. April konnte der Kath. Kindergarten St. Christophorus das 50-jährige Bestehen feiern.

Mit der Eröffnung des Kindergartens im April 1963 ging ein lang gehegter Wunsch der Steinhäuser in Erfüllung. Vor dem Bau des Kindergartens an der Schulstraße gab es seit dem Ende des 2. Weltkrieges keine Einrichtung für Kinder hier im Ort. Bis zu dieser Zeit konnten Eltern ihre Kinder zur sog. Spielschule schicken, die neben der Vikarie im alten Schulgebäude (heute Rüther-Parmer) untergebracht war. 1963 war der Bau des heutigen Kindergartens fertig und konnte am 17. April seiner Bestimmung übergeben werden. Zunächst wurden die 70 Jungen und Mädchen in zwei Gruppen eingeteilt, Leiterin war - wie zu dieser Zeit üblich - eine Ordensschwester. An Schwester Armina können sich noch viele Steinhäuser erinnern.



Durch die rege Bautätigkeit im Prävenholz und die ständig steigenden Einwohnerzahlen reichten schon bald die Gruppenräume nicht mehr aus, der Kindergarten musste vergrößert werden. Die Anzahl der Kinder stieg weiter, wieder musste umgebaut werden. Erst 1994, als eine zweite Kindertagesstätte, der städtische Astrid-Lindgren-Kindergarten, in Steinhausen errichtet wurde, hatte man wieder mehr Raum zur Verfügung.

Ab 2005 machte sich auch hier im Ort der Geburtenrückgang bemerkbar. Die Anmeldezahlen wurden rückläufig. Als erste Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Büren konnte man auf die Veränderungen der Familienstrukturen eingehen, und man durfte Kinder ab 4 Monaten betreuen. Allerdings musste alles aus Eigenmitteln bezahlt werden, Fördermittel gab es noch nicht. 2007 gab es eine große Veränderung: Der Weg zum Familienzentrum wurde beschritten. 2008 erhielt der Kath. Kindergarten als erste Einrichtung der Stadt Büren das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“. 2012 konnte er sich noch einmal erfolgreich zertifizieren lassen.

Ab 1. August 2013 geht die Trägerschaft von der kath. Pfarrgemeinde St. Antonius auf die Kath. Kitas Hochstift GmbH über.



Im Festakt zum Jubiläum nach dem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche sangen die Kinder, in Tierkostümen steckend, „Guten Tag, liebe Leute“. In ihrer Begrüßungsansprache erinnerte Frau Geschwinder an die Geschichte des Kindergartens und dankte allen Unterstützern. Pfarrer Gehde, Kirchenvorstandsvorsitzender Christoph Vonnahme, Bürgermeister-Stellvertreter Christian Bambeck und der Ortsvorsteher Dr. Hans-Josef Hesse dankten der Leiterin Marianne Geschwinder und den Erzieherinnen für ihre hervorragende Arbeit, betonten die gute und enge Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und wiesen auf die wichtige frühkindliche Bildung hin.

Von der Elternschaft und den Kindern wurde als Geschenk ein Insektenhotel überreicht. Ab 15 Uhr fand ein buntes Programm im Kindergarten statt. Alle konnten sich das Familienzentrum ansehen, Kaffee und Kuchen genießen und im Bewegungsraum eine

Power Point Präsentation über den Kindergarten von 1963 bis heute ansehen. Bei einer Rallye durch den Kindergarten konnten man Preise gewinnen. U.a. mussten die Kinder raten, wie viele Türhaken es hier gibt, wie viele Bälle im Ballbecken sind, die Eltern wurden aufgefordert, Kinderbilder den heutigen Erzieherinnen zuzuordnen. In einem Raum konnten die Kinder forschen zum Thema Luft und Strom; draußen konnten kleine Gewinne im Planschbecken gefangen werden. An einem Stand fertigten die Kinder selbst gestaltete Buttons an. Zum Abschluss des Festes trat der Zauberer SIMSELIM im Speiseraum der Gemeindehalle auf.

Der Kindergarten St. Christophorus hat zurzeit 63 Kinder, die in vier Gruppen betreut werden, davon 29 über Mittag. Schwerpunkte der Einrichtung sind Bewegung, religiöse sowie musikalische Erziehung und forschendes Entdecken.

Der deutsche Chorverband hat dem kath. Kindergarten für sein musikalisches Wirken die Auszeichnung „Felix“ verliehen. Die Auszeichnung erhält man dafür, dass täglich gesungen wird, die Tonart der Lieder an die kindliche Stimme angepasst ist, die Liederauswahl vielfältig und altersgemäß ist und dass Lieder aus anderen Kulturkreisen gesungen werden.

Bei der Gebäudesanierung können Sie nur gewinnen.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Fassadensanierung
- Schimmelsanierung



Ihr Spezialist für die energetische Gebäudesanierung seit 30 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Führung durch die Bundespolitik beim Dämmerschoppen

Dr. Carsten Linnemann zu Gast

Bei der 6. Auflage des Politischen Dämmerschoppens der Jungen Union Büren war der Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linnemann im Brenkener Tannenhof zu Gast. Dr. Linnemann ging gleich zu Beginn auf die Themenwünsche der Gäste ein. Entsprechend bunt war das Themenfeld, es reichte von Zypern bis hin zum Rastplatz an der A 44. Auf Wunsch eines Brenkeners soll letzterer in „Brenkener Mark“ umbenannt werden.

Dr. Linnemann nahm die Wünsche seiner Zuhörer dankend auf und zeigte sich von der jetzigen Lösung für Zypern nicht überzeugt. „Wir haben es von Anfang an versäumt, einen Fahrplan festzulegen, wie mit überschuldeten Staaten zu verfahren ist. Das fällt uns jetzt erneut auf die Füße. Man hat sich wieder nur Zeit gekauft und zudem noch das Vertrauen der Sparer in ganz Europa in die Verlässlichkeit der Politik enttäuscht“, sagte Dr. Linnemann. Seiner Meinung nach sei noch immer ein geordnetes Insolvenzverfahren die Lösung.



JU Stadtverbandsvorsitzender Christoph Neesen und Carsten Linnemann (MdB).

Beim Thema Steuern setzt der Abgeordnete ganz auf Sicherheit. „Wir haben so hohe Steuereinnahmen wie noch nie zuvor. Bevor wir anfangen, an der Steuerschraube zu drehen, muss der Staat erst einmal mit seinen Einnahmen auskommen“, stellte Dr. Linnemann fest. Zudem sei der Schuldenabbau ein vordringliches Ziel. Wenn man das aus den Augen verliere, werde künftigen Generationen zu große Lasten aufgebürdet. Welche Probleme sich aus einem zu hohen Schuldenberg erwachsen könne, zeige die aktuelle Staatsschuldenkrise in Europa.

Die Herstellung von mehr Steuergerechtigkeit ist weiteres Kernanliegen des Abgeordneten. So setzt sich Linnemann vehement für die Abschaffung der kalten Progression ein. „Es ist nicht gerecht, wenn ein Arbeitnehmer 2 % mehr Lohn vom Arbeitgeber bekommt, der Staat aber 4 % mehr Steuern und Sozialabgaben verlangt“, so Dr. Linnemann. „Mir hat bis heute noch niemand erklären können, warum SPD und Grüne dieses Gesetz zu Ungunsten der Arbeitnehmer im Bundesrat blockiert“.



DLRG Büren erhält RWE-Klimaschutzpreis 2012

Energieversorger RWE dotiert Leistung mit EUR 2.500 Zuschuss

Die DLRG Büren e. V. unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Dirk Kleeschulte hat den RWE-Klimaschutzpreis 2012 gewonnen. Der RWE Klimaschutzpreis wird für Leistungen verliehen, die in besonderem Maße zum effizienten Einsatz von Energie und zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen beitragen.

Neben einer Urkunde erhält das Team der DLRG auch ein Preisgeld in Höhe von EUR 2.500, womit man sich verstärkt für Projekte zur Reinigung von Gewässern im Stadtgebiet Büren und der Region einsetzen möchte. So sollen Flüsse und Seen an Stellen unter Wasser gereinigt werden, die durch Behörden, Anglervereine und Gewässerbetreibende als besonders verunreinigt beschrieben werden. Neben dem positiven Effekt für die Umwelt haben diese Maßnahmen auch einen sehr guten Übungseffekt für die Einsatztaucher, die im Ernstfall eben auch in diesen Gewässern vermisste Personen suchen müs-

sen. „Stets bauen wir umweltorientierte Inhalte in die zahlreichen Ausbildungen, beginnend bei den Baderegeln, ein. Das ist ein wichtiger Bestandteil unserer Werte, die wir vermitteln“, erläuterte Markus Hillebrand als 2. Vorsitzender der DLRG anlässlich der Preisverleihung.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow überreichte in kleiner Feierstunde im städtischen Hallenbad in Büren eine Urkunde an die DLRG Büren und dankte dem ganzen Verein für sein hervorragendes Engagement im sozialen sowie auch ökologischen Bereich. Der finanzielle Zuschuss durch den Energieversorger RWE sei in dieser Institution sehr gut angelegt.

Die DLRG Büren e. V. ist mit 250 Mitgliedern sehr aktiv in Büren. Die vielfältigen Aktivitäten erstrecken sich von der Jugendarbeit über Ausbildungstätigkeiten (Anfänger-, Schwimm-, Rettungsschwimm-, Tauch-, Erste Hilfe- und Sanitätsausbildungen) bis hin zu den Einsatzdiensten (Wasserrettung im Stadtgebiet und an heimischen Seen/Bädern sowie Notfallhelfergruppe für die Feuerwehr).

Weitere Informationen über die DLRG Büren unter www.bueren.dlrg.de.

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20

eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



Weiberg

Sportfest des FC 25 GW Weiberg

Vom 2. - 4. August 2013 veranstaltet der FC Weiberg sein Sportfest. Wie in den vergangenen Jahren werden alle Jugend- und Seniorenmannschaften zum Einsatz kommen.

Direkt zu Beginn des Sportfestes kommt es zum Highlight. Es ist dem Verein gelungen, die U17 Mannschaften von Hannover 96 und Borussia Dortmund für ein Testspiel zu gewinnen. Daher dürfen sich alle Besucher am Freitag, dem 2. August, um 18:00 Uhr auf eine sicherlich interessante und hochklassige Begegnung freuen. Die Junioren Bundesligisten trennten sich zuletzt in der Winterpause mit 1:1 und stehen kurz vor Saisonende im oberen Drittel ihrer jeweiligen Staffeln.



Vorstandswahlen beim FC Weiberg

Auf der Generalversammlung des FC Weiberg am 2. März wurde Hubertus Rose als Nachfolger von Marius Mühlenbein zum Jugendobmann gewählt. Ulrich Wieseler übernahm als Seniorenobmann den Posten von Gisbert Henneböhle. Gerald Hofmann als 1. Vorsitzender, Franz-Josef Borghoff als Kassierer, Sven Pilzecker als Jugendgeschäftsführer und Michael Luckey als Seniorenobmann wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Tennis-Nachwuchs der TG Harth-Weiberg startet in die Sommersaison

Nachdem mit dem ‚Tanz in den Mai‘ auf den Plätzen der TG Harth-Weiberg auch die Tennissaison offiziell eröffnet wurde, ist auch der Startschuss für das Sommertraining 2013 gefallen. Der Verein freut sich über die zahlreichen Trainingsteilnehmer und sagt schon jetzt Danke an die Trainer, die man für diese

Saison gewinnen konnte. Gerade im Jugendbereich konnten wieder einmal viele Trainingsgruppen gebildet werden, was auf die sehr gute Jugendarbeit des Vereins zurückschließen lässt.

Insbesondere herzlich begrüßt wird auch der jüngste Tennisschwabe, der in seine erste Saison startet. Nahezu jedes Jahr kann die TG Harth-Weiberg durch eigene Schnupperkurse oder durch Kursangebote in der nahegelegenen Grundschule neuen Tennisschwaben begrüßen.



von links: Barbara Schlüter (Jugendwartin), Lucy Luckey, Theresa Götte, Yannick Rose, Mathis Ludewig, Waltraud Sprenger (Trainerin), Katharina Salmen und David Hammerschmidt. Es fehlt: Lilli Hesse

Hinweistafel aufgestellt

Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Weiberg stellten Ende April in der Nähe des Freibades Ha-Wei unterhalb des sog. „Stoffelmanns

Knapp“ eine Tafel auf, die auf die geologische Besonderheit dieser Stelle hinweist. Denn an dieser Stelle überlagert die jüngere Kalksandsteinschicht der Paderborner Hochfläche den älteren Grauwacken-Schiefer. Der Text für diese Hinweistafel stammt vom ehemaligen Lehrer Albert Götte, während die Tafel vom Zweckverband Bad Wünnenberg / Büren umgesetzt wurde.

Auf dem Foto sind zu erkennen: (v.l.) Franz-Josef Stanowski, Werner Schmidt, Albert Götte, Michael Hammerschmidt, Mathias Schäfer, Lorenz Salmen.

Zudem erfreuten ca. 2.000 neue Narzissen, die von der Bürgerstiftung Büren gesponsert und vom Heimat- und Verkehrsverein im Herbst gepflanzt worden waren, Einheimische wie Gäste bei der Durchfahrt durch den Ort.



Auch für Sie:

**Energiesparende und
umweltschonende Heizsysteme!**

- Jetzt interessante Förderungen -

Wir beraten Sie gern!

Heizung-Sanitär

Becker GmbH

Werkstr. 26a

33142 Büren

Tel.: 02951/1637

becker GmbH
Heizung-Sanitär
Energiespartechnik

HEIMATSCHRIFTEN sind erschienen

Das 19. Heft der „Heimatschriften“, die vom Heimat- und Verkehrsverein Weiberg herausgegeben werden, ist erschienen und kann in der Filiale Feindt auf der Harth, in der Volksbank-Filiale Weiberg oder beim Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen zum Preis von nur 5 € erworben werden.

Die 136 Seiten starke Broschüre mit zahlreichen farbigen Fotos und Abbildungen enthält dieses Jahr als Schwerpunktthema den äußerst informativen und lesenswerten Beitrag von Alice Pöner mit dem Titel „Aus der Geschichte der Harther Schule“ von den Anfängen Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Auf den vielen Fotos können sich dabei viele ehemalige Grundschüler wiedererkennen. Daneben finden die Leser wieder den ausführlichen Jahresrückblick von Weiberg sowie eine Zusammenfassung wichtiger Ereignisse aus dem Jahr 2012 in Harth und Barkhausen. Auch der Sportüberblick fehlt natürlich wieder nicht.

Werkstätten St. Nikolaus feiern 20-jähriges Jubiläum

Mit einem Tag der Offenen Tür feiern die Werkstätten St. Nikolaus vor wenigen Wochen ihr 20-jähriges Jubiläum im Bürener Industriegebiet Büren-West. Seit 20 Jahren sind sie dort angesiedelt und gehören mit 330 Mitarbeitern zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Sie gelten als zuverlässiger Partner für örtliche Industrie- und Wirtschaftsbetriebe. Darüber hinaus konnten viele Menschen im Rahmen ihrer Ausbildung oder des Bundesfreiwilligendienstes erste berufliche Erfahrungen im Bereich der Behindertenhilfe sammeln.

Der Verein „Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn



Altes Foto 1903

e. V.“ (CWW Paderborn) mit Sitz in Paderborn bietet in 20 Einrichtungen und Diensten der Alten- und Behindertenhilfe mehr als 3100 Menschen Begleitung und Betreuung und beschäftigt rund 2300 Mitarbeiter.

Betreuungseinrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe befinden sich schwerpunktmäßig in den Kreisen Paderborn und Höxter. Die Betreuungseinrichtungen der Altenhilfe erstrecken sich über das gesamte Erzbistum Paderborn. Der Verein gliedert sich in drei gemeinnützige GmbHs (Wohnen, Werkstätten, Altenhilfe). Träger der Werkstätten St. Nikolaus Büren sind die Caritas Werkstätten im Erzbistum Paderborn gem. GmbH

Hintergrundinformationen zu den Werkstätten in Büren

- Träger der Werkstätten St. Nikolaus Büren ist die Caritas Werkstätten im Erzbistum Paderborn gem. GmbH
- Die Werkstätten St. Nikolaus bestehen heute aus insgesamt 4 Betriebsstätten in der Region Büren (1) und Warburg (3).
- Insgesamt bieten die Werkstätten St. Nikolaus ca. 670 (davon arbeiten in Büren 290) Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern.
- Unterstützung, Begleitung und Assistenz erhalten die Menschen mit Behinderung von einem multifunktionalen Team bestehend aus etwa 100 (davon 40 in Büren) Fachkräften zur Arbeits- und Berufsförderungen.
- Am 1. September 1993 wurde die Werkstatt am Westring eingeweiht.
- Im September 2008 war der Start für die Vergrößerung der Einrichtung am Standort Büren mit dem Umbau des Lagers, 2010 Fertigstellung der Erweiterung des Arbeitsbereiches mit 60 Arbeitsplätze und 2012 der Einzug in das neue Gebäude für Menschen mit schweren Behinderungen mit 40 Arbeitsplätze.
- Seitdem 01.09.2011 stehen die Werkstätten St. Nikolaus und die Schlosswerkstätten in Paderborn unter einer gemeinsamen Organisationsstruktur.
- Heute arbeiten die Werkstätten St. Nikolaus in Büren mit über 35 Kunden aus der Industrie und Wirtschaft permanent zusammen.



Josef Kordes (Ansprechperson für Industrie und Wirtschaft) Christian Behlen (Werkstattbeschäftigter im Metallbereich) Yvonne Mitschke (1. Vorsitzende des Werkstattrates) Rafael Scholz (Ansprechperson im Raum Büren für den Rehabilitationbereich).

Weine

Bundesliga in Weine am 4. August U19 Hannover 96 – 1.FC Köln

Die heimischen Fußballfans sollten sich den 4. August schon einmal dick im Kalender markieren. An diesem Sonntag stehen sich die beiden U19-Bundesliga-Mannschaften von Hannover 96 und vom 1.FC Köln auf dem Sportplatz in Weine gegenüber. Die Zuschauer haben wieder einmal die Möglichkeit, zukünftige Bundesligaprofis und Nationalspieler hautnah zu erleben.

In der Vergangenheit konnten Nationalspieler wie Ilkay Gündogan oder Marco Marin begrüßt werden. Spielkoordinator Hansi Quante gelingt es immer wieder, namhafte Mannschaften nach Weine zu holen. Die Veranstaltung des heimischen SVC ist mittlerweile weit über die Kreisgrenzen hinweg bekannt. So kamen im vergangenen Jahr fast 600 Zuschauer auf den Sportplatz Sternlied und boten dem Spiel Hamburger SV gegen den 1.FC Köln einen würdigen Rahmen.

Die Kölner sind in diesem Jahr das zweite Mal zu Gast in Weine. Sie waren von der Veranstaltung 2012 so begeistert, dass sie spontan für 2013 zugesagt hatten. Mit Hannover 96 stellt sich der Nachwuchs eines etablierten Bundesligisten vor. Unter der Leitung ihres Trainers und Ex-Profis Daniel Stendel darf man gespannt sein, wie sie sich gegen die starken Kölner präsentieren werden. Der Tag ist wieder ganz der Jugend gewidmet. Jugendliche haben bei diesem sportlichen Highlight freien Eintritt.

SG sichert sich Trainergespann Trombern / Schaffstein

Die SG Siddinghausen/Weine will sich für die Zukunft rüsten und setzt dabei auf den eigenen Nachwuchs. Dafür hat sie sich professionelle Hilfe geholt. Mit dem Trainerteam Dirk Trombern und Marc Schaffstein geht die SG neue Wege. Erstmals sind zwei Trainer verantwortlich für die 1. Mannschaft.

„Wir wollten einen Trainer, der unsere jungen Spieler und die Spieler aus der A-Jugend ausbilden kann. Dass es mit diesem Doppelpack geklappt hat, hätten wir im Vorfeld nie gedacht, umso glücklicher sind wir“, erklärte dazu Jan Deissenroth, 1. Vorsitzender des SVC Weine.

A-Lizenzinhaber Dirk Trombern kann auf große Erfahrung im Umgang mit jungen Spielern zurückgreifen, unter anderen mit seinen Stationen als Trainer im Jugendbereich beim SC Paderborn und zuletzt beim Ligakonkurrenten SV Steinhausen. Trombern und Schaffstein



Freuen sich auf das sportliche Highlight im August: Jan Deissenroth (1. Vorsitzender), Hansi Quante (Spielkoordinator), Heiner Meyer (Geschäftsführer)

MATRATZEN AB WERK

Matratzen - Lattenroste - Oberbetten

Gläserne Produktion



guter schlaf - gesundes leben

Sie suchen hochwertige Kaltschaum- und Visco-Matratzen in Top Qualität zu super Werkspreisen in der Region?

Fabrikverkauf: Montag-Freitag 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr Samstag: 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Büren, Westring 3, Tel. 02951 93942-0, www.sitec-schlafsysteme.de



sind ausgewiesene Experten. Dies zeigen auch diverse Artikel, die beide für Fußballfachzeitschriften geschrieben haben.

„Das Konzept und die Vorbereitung auf unser Gespräch seitens der Verantwortlichen hat uns sofort begeistert. Wir sind überzeugt, hier einiges entwickeln zu können“, so Trombern.

Ziel der SG ist es, die jungen Seniorenspieler und die Spieler aus der A-Jugend aus Siddinghausen und Weine so ausbilden zu lassen, dass in den kommenden Jahren der Stamm der Mannschaft aus Einheimischen besteht, die dann nur noch punktuell verstärkt werden müssen.



von links: Jan Deissenroth, Dirk Trombern, Marc Schaffstein, Friedbert Decker

Wewelsburg

Günter Eggebrecht übergibt Vorsitz des Wewelsburger Dorfrates an Josef Heber



21 Jahre lang hat Günter Eggebrecht an der Spitze des Wewelsburger Dorfrates gestanden. Mit der zweiten Dorfratssitzung in diesem Jahr beendete der 65-Jährige seine beeindruckende Ära. Zum Nachfolger von Günter Eggebrecht wurde der 48-jährige Josef Heber gewählt. Mit Günter Eggebrecht schied auch seine Mitstreiter im Vorstandsteam, Detlef Sandmann und Peter Pyttlik, aus ihren Ämtern.

„Frag nicht, was die Stadt für das Dorf tun kann, frag was du für Wewelsburg tun kannst“. Mit diesem leicht abgewandelten Zitat von John F. Kennedy verabschiedete sich mit Günter Eggebrecht ein Mann von der Spitze des Wewelsburger Dorfrates, der diesen Wahlspruch seit Jahrzehnten wie kaum ein anderer praktiziert und gelebt hat. 21 Jahre stand der CDU-Ratsherr mit vollem Engagement an der Spitze des Gremiums, das 1976, ein Jahr nach der kommunalen Neugründung, ins Leben gerufen wurde, um nach dem Verlust der politischen Selbstständigkeit weiterhin eine Möglichkeit zu haben, Wewelsburg weiterzuentwickeln.

Einen Abriss der Erfolge der „Ära Eggebrecht“, die verbunden ist mit vielen tausend unentgeltlich geleisteten Stunden, eigenen Investitionen und selbstlosem Einsatz zum Wohle des Dorfes und seiner Bewohner, führte Günter Eggebrecht zum Abschluss selber durch: 20 Weihnachtsbaum-Abholaktionen, neun Adventsmärkte, elf Beteiligungen an Großveranstaltungen, 19-malige Ausgabe des Dorfkalenders, Dorfreinigungen, Engagements bei den Kreiswettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“, Heimatabende, Renovierungen und Pflegearbeiten und, und, und.... Doch Eggebrecht machte in seinen Schlussworten auch deutlich, dass die Verantwortung für diese beeindruckenden

de Bilanz auf mehreren Schultern ruht. „Ich hatte immer ein gutes Team, und es gibt viele Menschen, die helfen, man muss sie nur ansprechen“.

Eggebrecht selber wird sich keineswegs aus dem aktiven Bereich zurückziehen. Seine Ämter als Ratsherr, Ortsvorsteher und Vorsitzender der Tennisabteilung des TuS Wewelsburg wird er weiter, wie gewohnt, mit vollem Einsatz ausüben.

Seinem Nachfolger, Josef Heber, der von den rund 50 Anwesenden einstimmig zum neuen Dorfratsvorsitzenden gewählt wurde, wünschte Günter Eggebrecht viel Glück und Geschick sowie ein gutes Team an seiner Seite. Dieses wird sich der neue Vorsitzende in der nächsten Zeit suchen.



v.l. Detlef Sandmann, Josef Heber, Peter Pyttlik, Günter Eggebrecht

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Landhotel - Restaurant
Kretzer
33142 Büren · Wilhelmstraße 2
☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 · 📠 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de

AUTOLACKIEREREI

KÖCHLING

Fahrzeugaufflackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 1. Juni 2013 bis 21. September 2013

Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 19.06.13 Stammtisch, Landfrauen, Gaststätte ‚Alte Post‘
- 21.-23.06. Sportfest, BSV Ahden, Sportplatz Schokamp
- 29.06.13 Rekruten / Schützentreffen, Schützenverein, Hellweghalle
- 30.06.13 Senioren-Frühshoppen, Schützenverein, Hellweghalle
- 06.-08.07. Schützenfest, Schützenverein, Hellweghalle
- 20.07.13 Tauziehen, BSV Ahden, Sportplatz Schokamp
- 08.09.13 Second-Hand-Basar, Familienkreis, Hellweghalle

Brenken

- 08.06.13 Familiensporttag mit Sportabzeichen, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Sportplatz
- 24.06.13 Info-Abend im Kindergarten, Kindergarten St. Elisabeth, Kindergarten
- 07.07.13 Kilianfrühshoppen, Chor TonART, Pfarrheim
- 17.07.13 Morgenwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Kirchplatz
- 21.07.13 Nachtwanderung, Touristikgemeinschaft Büren
- 21.07.-
- 04.08.13 Kinderferienfreizeit aus Lienen, Almehalle
- 28.07.13 Politischer Frühshoppen, CDU-Ortsunion Brenken, Tannenhof Petrik
- 04.08.13 50-jähriges Priesterjubiläum v. Pfarrer i. R. Kersting, Pfarrheim
- 08.-18.08. Kinderferienfreizeit aus Horstmar, Almehalle
- 23.-25.08. Sportfest, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Waldstadion
- 30.08.13 Abendwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Kirchplatz
- 31.08.-
- 02.09.13 Kreisschützenfest, Lichtenau
- 08.09.13 Loreto – Prozession zu Mariä Geburt, Pfarrgemeinde, Erpernburg

Büren

- 01.06.13 Schützenfest – St. Sebastian Bruderschaft, Marktplatz u. Stadthalle
- 11.06.13 Tagesfahrt nach Minden mit Stadt- u. Domführung u. Schifffahrt auf der Weser, CDU-Senioren-Union, Abfahrt Alte Post (8.30 Uhr)
- 30.06.13 Pfarrfest, Pastoralverbund Büren, Binnenhof Mauritius-Gymnasium
- 06.07.13 28. Bürener Volkslauf mit 12. Bürener Firmenlauf, SV 21 Büren, Sportplatz Bruch (ab 15 Uhr)
- 09.07.13 Wigbert Löper, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Umwelt u. Stadtplanung referiert, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 09.07.13 Leichtathletik-Stadtmeisterschaften der Schulen, Sportanlage Bruch
- 12.-13.07. Mixed Vereinsmeisterschaften, Tennisclub Blau-Weiß, Clubgelände Bennenberg
- 13.-15.07. Schützenfest Bürener Bürgerschützen, Stadthalle
- 21.07.13 Nachtwanderung, Touristikgemeinschaft Büren
- 02.+09.08. Open-Air-Sommer, Stadt Büren, Rathaus-Innenhof
- 13.08.13 Besuch im Salvator-Kolleg Hövelhof, Filmvorführung u. Besuch der Kapelle, CDU-Senioren-Union, Abfahrt Alte Post (13.30 Uhr)
- 16.+30.08. Open-Air-Sommer, Stadt Büren, Rathaus-Innenhof
- 23.-25.08. Sportfest, SV 21 Büren, Sportplatz Bruch
- 10.09.13 Homöopathie in der zweiten Lebenshälfte, Refe-

- rentin: Frau Radix, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 13.-14.09. Endspiele Vereinsmeisterschaft, Tennisclub Blau-Weiß, Clubgelände Bennenberg
- 14.09.13 Schnadgang, St. Sebastian Bruderschaft, Marktplatz

Harth

- 07.06.13 Tagesfahrt KFD Harth, KFD
- 07.07.13 Waldcafé, Jugendwaldheim Ringelstein
- 20.07.13 HaWei-Triathlon Party im Freibad, Freibad HaWei
- 26.-28.07. Sportfest, Sportplatz
- 07.-08.09. Kinderschützenfest

Hegensdorf

- 15.06.13 Patronatsfest, Pfarrgemeinde, Kirche
- 16.06.13 Festgottesdienst, Pfarrgemeinde, Sportplatz
- 14.-16.06. Sportfest, HSV, Sportplatz
- 30.06.13 Gemeinschaftsangeln, Sportanglerverein, See
- 06.-08.07. Schützenfest, Schützenverein, Halle
- 11.07.13 Ausflug, Landfrauen
- 28.07.13 Messe an den drei Kreuzen, Pfarrgemeinde, Haarer Wald
- 01.-02.08. Hydrantenprüfung, Freiw. Feuerwehr
- 15.09.13 Prozession zur Tauflinde, Pfarrgemeinde
- i. Sept. Erntedank, KLJB, Kirche

Siddinghausen

- 26.05.- Teilnahme 30. Internationale Jugendfestwoche
- 01.06.13 Kolpingtanzgruppe, Wewelsburg
- 02.06.13 Tagesfahrt mit Besichtigung, Landfrauenverband, Ottenhausen/Bellersen
- 15.06.13 Kaiserschützen mit „Busch auf die Stange setzen“, Heimatschutzverein, Sidaghalle (15.00 Uhr)
- 22.-24.06. Schützenfest, Heimatschutzverein, Sidaghalle
- 23.06.13 Schützenhochamt mit anschl. Johannesprozession, Pfarrkirche (9.00 Uhr)
- 02.07.13 Seniorennachmittag, KFD, Gasthof Hillebrand
- 06.-07.07. Kinderschützenfest mit Vogelschießen, Heimatschutzverein, Sidaghalle (15.00 Uhr)
- 07.07.13 Hochamt mit anschl. Hagelprozession, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (9.00 Uhr)
- 15.07.13 Schiffswallfahrt auf der Weser, KFD
- 20.07.13 Messdienertag, Messdiener
- 22.07.- 30. Zeltlager der Kolping Jugend, Kolping Familie, 91602 Dürwangen-Haslach
- 03.08.13 Halbtagesfahrt, TUS 93 e. V., ab Gaststätte Gödde (13.00 Uhr)
- 28.08.13
- 30.08.13 Jugend Discoparty – Kreisschützenfest Lichtenau, Heimatschutzverein, Busshuttle ab Bushaltestelle ‚Ort‘
- 31.08.-
- 02.09.13 Kreisschützenfest, Lichtenau
- 31.08.- Segeltörn, Marinekameradschaft, Lübecker
- 07.09.13 Bucht
- 06.09.13 Schöpfungstag mit Grill- u. Singabend, KFD, Pfarrgarten
- 07.-08.09. Historische Landtechnik u. Bauernmarkt: ‚Zurück zu den Wurzeln‘, Förderverein Heimathaus, Rund um das Heimathaus

14.09.13 Teilnahme am Festumzug Katharinenmarkt Delbrück, Kolpingtanzgruppe u. Kindertanzgruppe, ab Alte Schule nach Delbrück (13.00 Uhr)

Steinhausen

07.06.13 Auslosung Clubmeisterschaften, TC
 16.06.13 Nachmittagswanderung – Boker Kanal, Heimatverein
 23.06.13 Patronatsfest in Eickhoff
 29.06.-
 01.07.13 Schützenfest
 07.07.13 Wanderung mit Grillen an der Pumpenhütte, Heimatverein
 13.07.13 Endspiele Clubmeisterschaften + Clubabend, TC
 14.07.13 Nachmittagsradwanderung (Kleinejasper), Heimatverein
 17.07.13 Blutspenden, DRK
 20.07.13 Tagesausflug, Kolping
 20.-27.07. Ferienfreizeit, SVS
 24.07.13 Letzte Chorprobe vor der Sommerpause an der Sängereiche, MGV
 04.08.13 Tagesradwanderung (Unterhalt), Heimatverein
 05.-09.08. Fußballferienfreizeit, SVS
 18.08.13 Nachmittagswanderung Rund um Kallenhard, Heimatverein
 24.-25.08. Sommerfest, Skatverein
 30.08.13 Grillabend der Kolpingfamilie
 30.08.-
 02.09.13 Kreisschützenfest, Lichtenau
 04.09.13 Erste Chorprobe nach der Sommerpause, MGV
 08.09.13 Lichterprozession der Pfarrgemeinde
 08.09.13 Nachmittagswanderung, Rund um Effeln, Heimatverein
 12.-15.09. 4-tägige Radwanderung auf dem Emsradweg (Unterhalt)
 13.-15.09. Motorradtreffen in Eickhoff
 19.09.13 3. Vierjahreszeitencup, Skatverein

Weiberg

08.-10.06. Schützenfest, HSV
 23.06.13 Liturgische Nachtwanderung
 29.06.13 Familienwanderung
 20.07.13 Hawei-Party?
 21.07.13 Nachtwanderung
 02.-04.08. Sportfest, FC 25
 09.08.13 Zelten am Pfarrheim, WDR
 23.-24.08. Vereinsmeisterschaft, TG HaWei
 31.08.-
 01.09.13 Kreisschützenfest, Lichtenau
 06.-08.09. Stadtmeisterschaften Tennis
 14.09.13 Summer-Night, Jungschützen
 21.09.13 Oktobermarkt Büren, Musikverein

Weine

15.08.13 Krautbund binden, Landfrauenverband
 17.-18.08. Sportfest, Sportverein, Sportplatz
 23.08.13 Versammlung mit Vorstandswahl (Teil), Schützenverein, Schützenhalle
 24.08.13 Jubiläumsfest, Schützenverein, Meiste
 01.09.13 Kreisschützenfest, Schützenverein, Lichtenau
 14.09.13 Kinderschützenfest oder Anderes, Schützenver.

Wewelsburg

09.06.13 Schnatgang, Heimat- u. Verkehrsverein, Parkplatz Burg (10.00 Uhr)
 15.06.13 Kindergartenfest, Kindergarten, Dorfhalle
 17.06.13 Jahreshauptversammlung, Schachverein, Gaststätte Segin (19.30 Uhr)
 23.06.13 Liturgische Nachtwanderung auf dem Jesuitenpfad, SGV Bürener Land e. V., Innenhof der Wewelsburg (2.00 Uhr)
 29.-30.06. 23. Wewelsburger Beach-Volleyball-Turnier, Beachanlage-Dorfhalle
 02.07.13 Dorfratsitzung, Dorfrat, Gaststätte Segin (20 Uhr)
 05.07.13 Schützenüben, Heimatschutzverein, Dorfhalle (19.00 Uhr)
 13.-15.07. Schützenfest, Heimatschutzverein, Dorfhalle
 16.07.13 Kappes-Kopp-Schießen, Gaststätte Segin (14 Uhr)
 21.07.13 4. Nachtwanderung, Rund um Büren (21 km), Touristikgemeinschaft Büren, Start:Büren-Mauritiusgymnasium (3.15-4.15 Uhr), Ziel: Büren-Stadthalle
 07.08.13 Blutspende, DRK, Jodokus-Haus
 11.08.13 Tageswanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (9.00 Uhr)
 25.08.13 Meinolfusfest, Prozession ab Kirche, Hochamt an der Meinolfuskapelle Böddecken, Prozession (9.00 Uhr), Hochamt (10.00 Uhr)
 01.09.13 Kreisschützenfest, Lichtenau
 08.09.13 Kartoffelfest mit Entenrallye auf der Alme, Heimat- u. Verkehrsverein, Grillhütte (14.00 Uhr)
 15.09.13 Städtefahrt mit dem Zug nach Aachen, Kulturiring, Abfahrt (7.00 Uhr)

Hermann Kaup verstorben

Hermann Kaup verstarb am 30. März 2013 im Alter von 86 Jahren. Der am 26. September 1926 in Helmern geborene Hermann Kaup wurde nach dem Studium der Rechtswissenschaften im Dezember 1959 von den Vertretern des damaligen Amtes Atteln zum Amtsdirektor gewählt. Der Kreistag des damaligen Kreises Büren wählte Hermann Kaup im Mai 1963 zum Oberkreisdirektor. Nach der kommunalen Neugliederung im Januar 1975 wurden ihm im neu gebildeten Kreis Paderborn die Aufgaben des allgemeinen Vertreters des Oberkreisdirektors übertragen. Der Kreistag wählte ihn dann im Juni 1975 erstmalig zum Kreisdirektor für die Jahre 1975 bis 1978. Insgesamt lenkte Kaup durch zweimalige Wiederwahl bis zum September 1991 als Kreisdirektor die Geschichte des Kreises Paderborn.

Hermann Kaup engagierte sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Organisationen. U. a. war er von 1963 bis 1995 Vorstandsmitglied des Kreisschützenbundes Büren und seitdem Ehrenmitglied. Außerdem war er von 1973 bis 1991 Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Aabachtalsperre.

Im Januar 2000 blickte Hermann Kaup auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im Trägerverein des Bürener Mauritius-Gymnasiums, zuletzt als 1. Vorsitzender, zurück.



Hermann Kaup bei der Verabschiedung aus dem Trägerverein des priv. Mauritius-Gymnasiums. Im Bild mit dem heutigen 1. Vorsitzenden, Reinold Stücke.

Sportlerehrung der Stadt Büren voller Erfolg

Wieder einmal gut besucht war die diesjährige Sportlerehrung der Stadt Büren Mitte März in der Bürener Stadthalle.

Der TV 1913 Büren hatte – nicht zuletzt aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens in diesem Jahr – die Ausrichtung übernommen. Vorsitzender Ferdi Ising begrüßte die Gäste zu Beginn der Veranstaltung dann auch mit einer kurzen Vorstellung des heute sehr breit – „vom Turnen bis zum Kickboxen“ – aufgestellten Vereins und machte deutlich, dass der TV sehr gern die Ausrichtung übernommen habe. Dabei lud er alle Bürener ein, den Verein im Jubiläumsjahr bei den verschiedenen Veranstaltungen zu begleiten – dies gelte ganz besonders natürlich für die große Jubiläumsfeier am 21. September im Schulzentrum und in der Sporthalle „Alte Schanze“.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow wünschte zu Beginn seiner Eröffnungsrede dem TV 1913 alles Gute und viel Erfolg für seine Aktivitäten im Jubiläumsjahr, der sich so Schwuchow „ein wahres Feuerwerk an Aktivitäten“ vorgenommen habe. Den anwesenden Sportlerinnen und Sportlern sprach er für ihre Erfolge seine Anerkennung und seinen Respekt aus und dankte ihnen



Liesel Suerland und Ingo Franke wurden für ihre jahrzehntelangen Verdienste um den Bürener Sport mit der Goldenen Leistungs- bzw. Goldenen Ehrennadel des Stadtverbandes von Bürgermeister Schwuchow geehrt. Rechts im Bild Ferdi Ising, der Vorsitzende des ausrichtenden TV 1913 Büren

im Namen der Stadt. „Sie haben damit für sich und die Stadt Büren eine gute Visitenkarte abgegeben.“ Insbesondere dankte er aber auch den vielen Ehrenamtlichen in der Stadt für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Anschließend führte Jürgen Lutter als Moderator durch die durch verschiedene Darbietungen einzelner Tanz- und Gymnastikgruppen des TV 1913 aufgelockerte Veranstaltung.

Neben den Ehrungen in den verschiedenen Sparten Gold- und Silbermedaillen sowie Urkunden für besondere sportliche Leistungen (siehe Auflistung unten) und der Vergabe der Familiensportabzeichen – hier beteilig-



Traditionell werden bei der Sportlerehrung die Familiensportabzeichen und besonderen Sportabzeichen vergeben. Insgesamt beteiligten sich im letzten Jahr 26 Familien an der Aktion

ten sich 26 Bürener Familien mit drei und mehr Familienmitgliedern – bildet die Auszeichnung verdienter Persönlichkeiten des Bürener Sports stets auch einen besonderen Programmpunkt bei der jährlichen Sportlerehrung.

In diesem Jahr erfuhren diese hohen Ehrungen Liesel Suerland und Ingo Franke, die sich über Jahrzehnte für und in dem TV 1913 und darüber hinaus außergewöhnlich engagiert haben.

Liesel Suerland gehörte bereits 1948 der damals neugegründeten Tischtennisabteilung des TV 1913 an. Seitdem hat sie sich in vielen Funktionen in dem Verein als aktive Sportlerin, Übungsleiterin und Vorstandsmitglied engagiert. Bereits 1975 wurde ihr für ihre Verdienste die goldene Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes verliehen.

Ingo Franke ist seit nunmehr 60 Jahren engagiertes Mitglied des TV 1913 Büren. 1972 gründete er die Volleyballmannschaft, der er lange Jahre als Spieler angehörte. Von 1975 bis 1989 war er 1. Vorsitzender des Vereins. Aber auch über die Grenzen des Bürener Vereins hinaus engagierte sich Ingo Franke. So gehörte er 23 Jahre lang dem Vorstand des Kreissportbundes Paderborn an, davon lange Jahre als Präsident. Heute ist er Ehrenpräsident des Kreissportbundes.

Beide erhielten aus den Händen von Bürgermeister Burkhard Schwuchow und dem 2. Vorsitzenden des Stadtverbandes Michael Gausmann die Goldene Leistungs- bzw. Goldene Ehrennadel (Liesel Suer-

land) bzw. die goldene Ehrennadel (Ingo Franke) des Stadtverbandes.

Nach Abschluss der verschiedenen Programmpunkte klang die vom TV 1913 Büren bestens organisierte Veranstaltung bei Musik, Essen und Getränken und vielen Gesprächen um den Sport in gemütlicher Runde aus.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Leistungen und Erfolge im Jahre 2012 geehrt:

Goldmedaille

Jan Hüser, Manfred Stimpel, Joachim Hepers, Thomas Wiehe (alle BSV Büren – Schießsport – u.a. 2-fache Deutsche Mannschaftsmeister)

Lars Röttgen (RuF Büren – Voltigieren – u.a. Fünfter der Deutschen Meisterschaften)

Silbermedaille

Hannah Kottmann, Chiara Struckmeier, Laura Wallmeier, Alicia Schäfer, Jakoba Sauerbier, Miriam Kottmann, Paulina Rottmann, Alexandra Blauscheck, Christin Lappe, Pia Müller, Anna Henke, Carla Henke, Hannah Rücker, Lara Stehl, Nicola Peters, Margit Kaup (alle RuF – Voltigieren – u.a. erfolgreich bei Landesmeisterschaften)

Josef Caspari, Elmar Helzel, Friedhelm Schmitz-Thunemeier, Reiner Leon (alle BSV Büren – Schießsport – u.a. erfolgreich bei Landesmeisterschaften)

Chiara Struckmeier, Tatjana Schulte, Franz-Josef Schäfers (alle SV 21 Büren – Leichtathletik – u.a. erfolgreich

Wenn's uns Auto geht!

AUTO HENKE




Händlerverein

33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

bei Landesmeisterschaften), Oliver Topp (SV 21 Büren – Fußballschiedsrichter in höchster Amateurliga)

Urkunde für besondere Leistungen

Annika Becker, Nele Goldstein, Enja Herdejürgen, Anja Müller, Katharina Lutter, JulieAnn Krell, Stefan Roof, Annika Wilmes, Marek Worm, Deborah Schmitz, Stephanie Lutter, Christina Laufkötter, Isis Laufkötter, Anita Rütther, Tanja Siek-Arnold, Lara Steinmeier (alle RuF Büren – Reiten)

Alina Fannasch, Sarah Bause, Louisa Bauer (alle SV 21 Büren – Leichtathletik)

Elina Buron, Eugenia Gibert, Katja Hartung, Vanessa Heiler, Leonie Kemmerling, Laura Kleff, Dorota Kot, Linda Meier, Swetlana Sivtshikov, Katharina Stryczek, Ilona Wojdera, Marta Wojdera, Uli Cornelsen (alle TV 1913 Büren – Volleyball)

Luca Noel-Mazurek, Monika Bese, Laura Harder, Alexander Iwanow, Erwin Klein, Christopher Köhler, Lukas Fahr, Jan Litschke, Kevin Schreiner, Erik Grewe, Monika Bese, Joshua Rötte (alle TV 1913 Büren – Tischtennis)

Jan Ahle, Johannes Borghoff, Maximilian Ebel, Julian Harges, Jonas Jungmann, Marius Kappmeier, Jan Kordes, Max Kulke, Leon Lange, Fabio Reitz, Jonas Rüberg, Malte Sudbrack, Robin Wächter, Luke Wildfang, Christoph Schlüter, Josef Kordes, (alle SG Siddinghausen/Weine – Fußball – E-Junioren)

Markus Henneböhl, Martin Bürger, Klaus Schäfers, Heinz Werner Harges, Ralf Cubick, Wolfgang Dietz, Bernd Vonnahme, Rene Dietz, Mario Quante, Stefan Schlüter, Stephan Koslowski, Andreas Decker, Bernd Rettinghaus, Jürgen Schäfers, Friedbert Decker, Arne Tönges, Marius Harges, Andreas Kretschmer, Bernd Püster, Guido Worm, Jan Deissenroth, Bernd Rachner, Hermann Borghoff (alle SG Siddinghausen/Weine – Fußball – Altherren)

Neuer Bürgersaal nimmt Formen an

Die Baumaßnahmen für den Bürgersaal im ehemaligen „Charly C“ in der Burgstraße laufen auf Hochtouren. Vor der Mai-Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtplanung stellen der zuständige Bauamtsmitarbeiter Malte Brinkmann und der Ausschussvorsitzende und Teilnehmer des Arbeitskreises „Bürgersaal“ Wigbert Löper die Planungen vor.

„Mitte Juni sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein und der Bürgersaal für das Ehrenamt, für Vorträge, Tagungen, Weiterbildungen oder ähnlichen Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen“, führte er weiter aus. Für eine Eröffnungsveranstaltung seien Ideen willkommen.

„Auf der neu entstehenden Galerie entstehen bis zu 20 Sitzplätze, insgesamt bietet der neue Bürgersaal für ca.

Bürgermeister Schwuchow begleitet Caritas

Einen Vormittag als Pflegekraft im Stadtgebiet unterwegs



v.l.: Melanie Menk (Caritas Büren), Walburgis Bunse (Caritas Büren), Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Christoph Wagner (Mitglied der Geschäftsführung der Caritas Alten- und Krankenpflege im Dekanat Büren gemeinnützige GmbH)

Einen Vormittag hat Bürgermeister Burkhard Schwuchow die Mitarbeiterin der Caritas Sozialstation St. Elisabeth in Büren, Walburgis Bunse, begleitet und einen Einblick in den Berufsalltag des ambulanten Pflegedienstes erhalten.

„Ich bin dankbar, dass ich an einem Tag hinter die Kulissen schauen durfte und einige Erfahrungen sammeln konnte. Aufgefallen sind mir die teilweise erschwerenden Rahmenbedingungen, zum Beispiel sind für die sozialen Kontakte, die für die Patienten so wichtig sind, in den strengen zeitlichen Vorgaben leider nur wenig Freiräume vorhanden“, betont Schwuchow.

Im vergangenen Jahr hat sich die Arbeitsgemeinschaft „Ambulante Pflegedienste im Kreis Paderborn“ aus 25 Pflegediensten und Sozialstationen gebildet, welche sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ambulante Pflege einsetzt. Unter anderem werden der Zeitdruck, der enorme Auf-

wand an Bürokratie sowie die seit 1990 kaum gestiegenen Gehälter kritisiert. Aber auch die Anerkennung der Pflegeberufe in der Gesellschaft soll gesteigert werden.

„Pflegeberufe können keinesfalls von jedem ausgeübt werden. Fachkompetenz, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft sind notwendig, um dem Beruf gerecht werden zu können. Mit diesen Voraussetzungen sowie einer gesellschaftlich und finanziell nicht ausreichenden Anerkennung wird es immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs für die Pflege zu finden“, erklärt Christoph Wagner, Mitglied der Geschäftsführung der Caritas Alten- und Krankenpflege im Dekanat Büren gemeinnützige GmbH. „Durch diese „Promi-Praktika“ sollen die Politiker für das Thema sensibilisiert werden. Wenn deutlich wird, was in diesem Beruf geleistet wird, bekommen die Berufe durch die Praktika mehr Anerkennung in der Gesellschaft“, ist Wagner sich sicher.

Nahezu 300 Menschen werden allein im Stadtgebiet von den Sozialstationen der Caritas in Büren und Steinhausen zu Hause betreut, fast 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich im Einsatz.

„Es ist wichtig, dass sich das Bewusstsein der Menschen in dieser Hinsicht ändert. Es ist anzunehmen, dass gerade in ländlich geprägten Regionen das Angebot an Pflege auf Dauer nicht aufrechterhalten werden kann“, gibt Bürgermeister Burkhard Schwuchow zu befürchten. Ich bin dankbar, dass ich diese Erfahrungen sammeln durfte und möchte den Vormittag auf jeden Fall wiederholen. Ich hoffe, dass die ungünstigen Rahmenbedingungen in den Pflegeberufen keine Dauerzustände bleiben. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels wird die Pflege für

100 Personen Platz. Natürlich ist auch auf die Barrierefreiheit geachtet worden und ein Aufzug zur Galerie eingebaut worden“, erklärt Wigbert Löper den Ausschussmitgliedern und interessierten Bürgern während der Besichtigung.

Der Bürgersaal befindet sich im von der Burgstraße aus gesehenen rechten Teil des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes und ist der letzte Bereich, der noch fertig gestellt wird. Im linken Gebäudeteil ist im Erdgeschoss eine Tagespflege der Caritas entstanden, die sehr gut angenommen wird. Im letzten Jahr konnte dann im 1. Obergeschoss die Gemeinschaftspraxis von Dr. Schröder-Schlüter und Dr. Wagner einziehen und so ihre Praxisräume vergrößern. Im Dachgeschoss bietet ebenfalls seit letztem Jahr Dr. Arcak zwei Mal wöchentlich seine Sprechstunde an.

Spannende Wettkämpfe im Hallenbad

Bürener Stadtmeister stehen fest

Vom Beckenrad nach Leibeskräften angefeuert, wurden bei den Schulschwimm-Stadtmeisterschaften sportliche Höchstleistungen vollbracht. Dabei spielte es keine Rolle, ob der Schwimmer nun für die eigene Schule schwamm oder für die „Konkurrenz“. Die Leistungen eines jeden Schwimmers wurden anerkannt und gewürdigt.

Nach spannenden Wettkämpfen zwischen den Grundschulen aus Steinhausen, Siddinghausen, dem Grundschulverbund Wegwarte (Josefschule Büren und Grundschule Harth/Weiberg), dem Grundschulverbund Almetal (Grundschule Brenken und Grundschule Ahden), der Lindenhofgrundschule, der Almeschule sowie der Moritz-von-Büren-Schule, konnten folgende neue Stadtmeister geehrt werden:

Mädchen, 25 m Brust: Jahrgang 2001/2002: Katharina Gebbe, Jahrgang 2003: Kira Kappmeier, Jahrgang 2004: Johanna Böing, Jahrgang 2005/2006: Sophie Antonik

Jungen, 25 m Brust: Jahrgang 2001/2002: Matthis Kahler, Jahrgang 2003: Vincent Flottmeyer, Jahrgang 2004: Justus Baum, Jahrgang 2005/2006: Julian Gebbe



Mädchen 25 m Freistil: Jahrgang 2001/2002: Eileen Klimenta, Jahrgang 2003: Kira Kappmeier, Jahrgang 2004: Merle Niggemeier, Jahrgang 2005/2006: Lucy Neesen

Jungen 25 m Freistil: Jahrgang 2001/2002: Matthis Kahler, Jahrgang 2003: Robin Wächter, Jahrgang 2004: Justus Baum, Jahrgang 2005/2006: Julian Gebbe

Mädchen 25 m Rücken: Jahrgang 2001/2002: Katharina Gebbe, Jahrgang 2003: Lucie Walter, Jahrgang 2004: Merle Niggemeier, Jahrgang 2005/2006: Sophie Antonik

Jungen 25 m Rücken: Jahrgang 2001/2002: Rico Schwarz, Jahrgang 2003: Robin Wächter, Jahrgang 2004: Jonas Lappe, Jahrgang 2005/2006: Julian Gebbe

Mädchen 4x25 m Brust: Jahrgang 2001/2002: GSV Almetal, Jahrgang 2003: GSV Almetal, Jahrgang 2004: GS Siddinghausen/Weine

Jungen 4x25 m Brust: Jahrgang 2001/2002: GSV Almetal, Jahrgang 2003: GSV Wegwarte, Jahrgang 2004: GSV Wegwarte, Jahrgang 2005: GS Lindenhof

Mädchen 4x25 m Freistil: Jahrgang 2001/2002: GSV Almetal, Jahrgang 2003: GSV Wegwarte, Jahrgang 2004: GSV Wegwarte

Jungen 4x25 m Freistil: Jahrgang 2001/2002: GS Lindenhof, Jahrgang 2003: GSV Almetal, Jahrgang 2004: GSV Wegwarte,

Ausdauerstaffel: GSV Almetal, Tauchspiel: GSV Wegwarte.

Ostwestfälischer Turngau zu Gast beim Jubilar TV 1913 Büren

Hohe Auszeichnung für Renate Kappmeier

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des TV 1913 Büren fand der Gauturntag des Ostwestfälischen Turngaues in diesem Jahr in Büren statt. Der 1. Vorsitzende Ferdi Ising begrüßte zur Eröffnung der Veranstaltung alle Anwesenden im Namen des über 800 Mitglieder zählenden Vereins TV 1913 Büren. Die Jubiläumsfeier wurde musikalisch durch den Chor „Mann singt“ des Bürener Gesangvereins und künstlerisch durch Showeinlagen von Gruppen des TV 1913 mit den Bezeichnungen „Nameless“, „Pink Ladies“ und „Jump New Generation“ begleitet. Als Ehrengäste konnten u.a. Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Landrat Manfred Müller, die 1. Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaues Ingrid Knetsch und der Vizepräsident des Westfälischen Turnverbundes Hans-Joachim Dörer begrüßt werden.

Im Rahmen der Feierstunde wurden in Büren die Urkunden zur soeben erfolgreich abgeschlossenen Übungsleiterausbildung „Übungsleiter C Allrounder Fitness“ verliehen. Daneben gab es Urkunden für absolvierte Kurse in Gymnastik, Leichtathletik und für Sportabzeichen.



Gau-Ehrenplakette an Mitglied des TV 13 Büren: Von links Alfons Menke, stellv. Vorsitzender des Ostwestfälischen Turngaues, Ferdi Ising, der 1. Vors. des TV 13, Renate Kappmeier, sie wurde geehrt, und Ingrid Knetsch, die 1. Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaues.

Einer der Höhepunkte der Ostwestfälischen Gauturntage ist die Ehrung verdienter Vereins-Mitglieder. In diesem Jahr wurde Renate Kappmeier vom TV 1913 Büren die Ehre zuteil. Sie ist seit den 50er Jahren treues Mitglied im TV 13 Büren. Seit 1965 hat sie ihren Ehemann Horst bei Vorstandsämtern tatkräftig unterstützt und war bis 1986 Frauenwartin im Stadtverband Büren. Seit 1983 ist sie durchgehend als

stellvertretende Leiterin der Turnabteilung tätig und leitet seit 1979 die Geschäftsstelle des TV 13. Noch bis auf den heutigen Tag ist sie in der Frauenriege sportlich aktiv, hat eine Reihe von Sportabzeichen abgelegt und den TV 13 auf einer Vielzahl von Veranstaltungen beim Turngau vertreten

Aktuelle Informationen aus dem Städtischen Krankenhaus Maria-Hilf Brilon

Behandlungsmöglichkeiten bei einer schmerzenden Hüfte

Allein in Deutschland erkranken jedes Jahr etwa eine halbe Million Menschen an der Arthrose (Gelenkverschleiß) von Hüftgelenken. Wenn alle konservativen Maßnahmen, wie beispielsweise Krankengymnastik und Medikamente nicht mehr helfen, ist der Weg sehr schmerzvoll und endet in einem steifen und schlecht funktionierenden Gelenk. Ein neues Kunstgelenk kann für den Patienten jahrelanges Leiden beenden und Lebensqualität zurückbringen.

Mittels modernster Systeme sind heute Operationen am Hüftgelenk mit hoher Genauigkeit und maximaler Verträglichkeit der Materialien möglich. Mit chirurgischen Spezialinstrumenten sowie perfekt auf den Patienten abgestimmten künstlichen Hüftgelenken wie modularen Kurzschaftprothesen können wir eine Hüftgelenksoperation minimal-invasiv sicher, rasch und ohne Muskel- und Nervenbeeinträchtigung durchführen,“ erklärt Dr. med. Ulrich Schmidt, Chefarzt der Abteilung Unfall- Wiederherstellungschirurgie, der jährlich ca. 300 Gelenkendoprothesen, insbesondere an den großen Körperge-

lenken, mit sehr gutem Erfolg im Briloner Krankenhaus implantiert. „Mit dem Einsatz von Kurzschaftprothesen steht uns ein besonders knochensparendes Verfahren zu Verfügung.“

Durch die schonende Operationsmethode ist der Patient nach dem Einsatz der neuen Hüfte sehr schnell wieder mobil. Die anschließenden physiotherapeutischen Maßnahmen des am Krankenhaus ansässigen Reha- und Präventionszentrums Promotio ergänzen die Rundum-Betreuung der Patienten.



Chefarzt Dr. med. Ulrich Schmidt sowie Physiotherapeut Sven Wienecke besprechen die vielfältigen Wiederherstellungsmöglichkeiten bei einer Hüftgelenk-Arthrose.

Wirbelsäulenzentrum Brilon: Moderne Untersuchung und Behandlung bei Rückenerkrankungen

Das Wirbelsäulenzentrum Brilon am Krankenhaus Maria-Hilf bietet unter der Leitung der Fachärzte für Neurochirurgie, Dr. Kordian Wojtas und Herrn Thomas Kruschat, wohnortnahe und medizinisch erstklassige Untersuchungen sowie konservative und operative Behandlungen von Erkrankungen der Wirbelsäule, des Rückenmarks, des peripheren Nervensystems sowie des Gehirns an. Schwerpunkte stellen hierbei die Therapie von Bandscheibenerkrankungen, Wirbelkanaleinengungen sowie Instabilitäten der Wirbelsäule dar. Mit einer neuen Therapieoption des Wirbelsäulenzentrums, der Behandlung der Wirbelgelenke mit einer Hitzesonde, können Rückenschmerzen bis zu einem Jahr gelindert oder sogar ausgeschaltet werden.

Patienten können sich in Brilon, neben der großen operativen Erfahrung der Neurochirurgen, auch auf eine hervorragende technische Ausstattung

verlassen:

Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf verfügt über vier Eingriffsräume sowie zwei mit hochmoderner Technik versehene voll integrierte Operationssäle. Mit ihrer Niederlassung einer Fachpraxis in Brilon haben Dr. med. Wojtas und Herr Kruschat die Möglichkeit, ihre Intention der ganzheitlichen, neuchirurgischen Versorgung optimal umzusetzen, denn durch die Zusammenarbeit mit den in und am Briloner Krankenhaus ansässigen Ärzten der Fachrichtungen Chirurgie/ Orthopädie, Onkologie, Radiologie und Strahlentherapie kann eine rasche und interdisziplinäre Therapie für neurochirurgische Patienten erfolgen. So werden beispielsweise aus dem ansässigen „radiox“-Zentrum für Strahlentherapie und Radiologie die bildgebenden Verfahren wie die Magnetresonanztomografie (MRT) und die Computertomografie (CT) intensiv genutzt.



Neurochirurgische Fachärzte: Thomas Kruschat und Dr. med. Kordian Wojtas

Perspektiven für die Junge Generation

Entwicklung des Kreises Paderborn positiv

Über die Perspektiven der jungen Generation im Kreis Paderborn referierte Landrat Manfred Müller beim JU Stadtverband Büren.

Dabei wurde deutlich, dass der Kreis Paderborn insgesamt bis ins Jahr 2030 auch bevölkerungstechnisch noch zulegen wird. Vorteile des Kreises Paderborn sind neben der Universität und der Autobahn auch der im Stadtgebiet Büren beheimatete Flughafen Paderborn/Lippstadt. „Wir sind froh, dass wir mit der Anbindung an London ein neues attraktives Ziel anbieten können.“, sagte Landrat Müller. „Wir arbeiten weiterhin an einer Anbindung an ein Flughafen Drehkreuz. Leicht sei es aber nicht, derzeit neue Ziele anzufliiegen.“ Der Flughafen sei weiterhin dabei, seine Infrastruktur für den Konkurrenzkampf mit dem Flughafen Kassel-Calden auszubauen. Insgesamt sei der Flughafen aber gut aufgestellt, so Landrat Müller.

Um die theoretische Möglichkeit einer Schienenverbindung zwischen Paderborn und der Stadt Büren zu erhalten, hat der Kreis Paderborn im letzten Jahr die 30 km lange Strecke zwischen Büren und Paderborn erworben. „Wenn wir die Strecke nicht übernommen hätten, wäre diese Perspektive auf eine Bahnanbindung Bürens und des Flughafens für immer weg gewesen, weil die Trasse dann entwidmet worden wäre“, beschrieb Müller. Bei dem Thema wurde deutlich, dass die Teilnehmer einer Bahnanbindung der Altkreisstadt sehr positiv gegenüberstehen.

Besonders über den Erhalt des Notarztstandortes und die Unterbringung der Notfallpraxis freute sich Landrat Müller. Das habe er immer aktiv unterstützt. Beides seien keine Selbstverständlichkeiten im ländlichen Raum und zeige, dass der Kreis Paderborn sich wohl für die Land- als auch die Stadtbevölkerung einsetze. Besonders hervorzuheben sei aber das ehrenamtliche Engagement, das hier den entscheidenden Ausschlag gegeben habe.

Darüber hinaus unterstütze der Kreis die Schaffung eines geschäftlichen Zentrums in der Innenstadt und die Stärkung des Schulstandortes Büren. Mehr zur Jungen Union Büren unter www.ju-bueren.de!

Mit einer
Anzeige in
Farbe kann man
sie nicht mehr
übersehen.

Ordensschwester radelt in Fahrradhelm-Mission



An der Bürener Mittelmühle prangt pünktlich zum Beginn der Radfahrersaison das Großflächenplakat „Mission Fahrradhelm“ der Kreispolizeibehörde Paderborn. Auf dem Plakat radelt Ordensschwester Gertrud Terhorst mit wehendem Schleier durch die blühende Landschaft. Die rührige Ordensfrau wirbt damit für ihre außergewöhnliche Mission und die heißt: „Fahrradhelm!“

Von den an der Mittelmühle vorbeiführenden bei vielen Radlern beliebten Radwegen fällt das Plakat sofort ins Auge und soll alle Radbegeisterten an das Tragen des Fahrradhelms erinnern. „Helle Köpfe tragen Helm“ – so das Motto der Polizei.

Ein Fahrradhelm verhindert zwar keinen Verkehrsunfall, aber viele Menschen, die mit ihrem Fahrrad verunglückt sind, verdanken dem Helm ihr Leben, denn der Helm schützt vor schweren Kopfverletzungen. Das Tragen des Helms wird von jungen Leuten oft als uncool gesehen und auch ältere Menschen lehnen den Kopfschutz aus unterschiedlichen Gründen bisweilen ab. Umso wichtiger ist die „Mission Fahrradhelm“, mit der das Helmtragen ins Bewusstsein geholt und Verletzungsrisiken minimiert werden sollen. Immerhin ist die Zahl der verunglückten Radfahrer im Kreis Paderborn seit Jahren auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2011 passierten 440 Verkehrsunfälle mit Radfahrern, bei denen 330 Menschen verletzt wurden. Im Jahr 2012 waren es zwar weniger Unfälle (423), doch wurden dabei mehr Menschen (337) verletzt. Zwei Menschen starben im Jahr 2012 im Kreis Paderborn bei Radfahrern, 88 Radfahrer wurden schwer verletzt und 247 erlitten leichte Verletzungen. Damit war im letzten Jahr fast jeder vierte im Straßenverkehr Verunglückte ein Radfahrer.

Scheitholz, Hackschnitzel und Pellets Nachhaltige Forstwirtschaft liefert wichtigen Beitrag zur Energiewende

Holzenergie spielt nach Aussage des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) und des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes (DEPV) in Deutschland eine wichtige Rolle beim Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien und damit auch zur Umsetzung der Energiewende. Dies gelte vor allem für die besonders effiziente Wärmeenergiegewinnung. Verbraucher, die mit Holz heizen, schonen nicht nur das Klima sondern auch ihren Geldbeutel. Die Versorgung der Ofenbesitzer und Heizungsbetreiber mit Scheitholz, Hackschnitzeln und Pellets sei auch bei steigender Nachfrage aus dem Angebot der nachhaltig wirtschaftenden Forstbetriebe gesichert.

Die zunehmende Nachfrage nach Energieholz hat laut den Verbänden bei den Waldbesitzern auch zu einer merklichen Steigerung ihrer betrieblichen Wertschöpfung geführt. Waldpflege lohne sich wieder, und zwar insbesondere, seit ehemals wenig attraktive Holzsortimente am Energiemarkt einen guten Preis erzielen. Die Forstbetriebe würden ihr nachhaltig genutztes Holz im Regelfall an diejenigen Kunden verkaufen, die am meisten hierfür zu zahlen bereit sind. Insofern funktionieren der Holzmarkt, an dem nicht zuletzt auch das Brennholz angeboten werde, nach klar nachvollziehbaren Marktmechanismen

von Angebot und Nachfrage. 300 Jahre, nachdem der Nachhaltigkeitsbegriff erstmals im Rahmen der Forstwirtschaft in Deutschland erwähnt wurde, hat das verantwortungsvolle und generationsübergreifende Denken der zahlreichen Waldbesitzer in Deutschland dazu geführt, dass Waldfläche wie Holzvorrat stetig an Qualität und Quantität zunehmen.

Anders als Stückholz und Hackschnitzel bestehen Holzpellets aus Resthölzern aus Sägewerken. Im Jahr 2012 wurden mit 2,2 Millionen Tonnen Holzpellets so viele Holzpresslinge wie noch nie hergestellt. „Die verfügbare Menge aus Holzspänen und Sägeresthölzern beträgt ein Vielfaches, so dass ein deutlicher Ausbau an Pelletheizungen möglich ist“, so DEPVGeschäftsführer Bentele. Auch das beim Holzeinschnitt anfallende Sägerestholz habe durch die Holzenergie deutlich an Wert gewonnen, was auch bei den Sägewerken zu einer Erhöhung der Wertschöpfung geführt habe.

Eine aktuelle Studie der Universität Hamburg zur Energieholzverwendung in privaten Haushalten müsse nach DEPV und DFWR korrekt interpretiert werden. Die hierin unter anderem thematisierte Steigerung der energetischen Holznutzung gegenüber 2007 sei im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2010 mit einer sehr hohen Anzahl an Heizzagen das mit Abstand kälteste Jahr in diesem Jahrhundert war. Bereits im Winter 2011 sei der energetische Holzverbrauch demgegenüber deutlich rückläufig gewesen.

Prüfstellen:

- Fürstenberg Str. 15 a, Büren
- Thonätor 12, Soest

Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

- Hauptuntersuchungen
- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren
Tel. 0 29 51 - 93 64 93
info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

<p>TOTAL TANKSTELLE FELDMANN</p>	<p>AVIS AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN</p>	<p>KFZ SERVICE FELDMANN EINE REIFENBREITE VORAUSS</p>
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Telefon 0 29 51/ 29 02 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/ 63 60 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/ 9 37 38 37 • Fax 15 98

Schulbands begeistern im Treffpunkt 34

Konzert zieht rund 80 Besucher an

Vier Bands begeisterten im März rund 80 Besucher im Treffpunkt 34.

Das Konzert startete um 19.00 Uhr mit der Schulband der Almeschule, den „Almighties“. Neben der Schulband der Mühlenkampfschule und der des Liebfrauengymnasiums (Out of tune) zog auch die Band „The Creeps“ die sich privat zusammengefunden hat und im Treffpunkt 34 probt, die Zuhörer in ihren Bann. Ab 21.30 Uhr stand dann das Jamen, also freies Musizieren, auf dem Programm.

Von Rock über Popp bis zu Jazz war für die Zuschauer alles dabei. Die Bands überzeugten auf hohem Niveau, nicht zuletzt durch die gute Vorbereitung der Musiklehrer an den einzelnen Schulen. So sprach der Organisator des Abends, Sozialarbeiter Slawomir Lewitzki, abschließend auch den beteiligten Schulen seinen aufrichtigen Dank aus. Einen besonderen Dank richtete er dabei an die Almeschule, die wie auch schon im vergangenen Jahr die Bühnenausrüstung zur Verfügung gestellt hatte.

Die musikpädagogischen Angebote bieten einen der Arbeitsschwerpunkte der Jugendpflege in Büren. Dazu finden regelmäßig donnerstags von 17 bis 19 Uhr entsprechende Nachmittage unter der Leitung von Slawomir Lewitzki statt, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

SGV ehrt treue Mitglieder

Auf das seltene Jubiläum einer 75-jährigen Mitgliedschaft im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) kann Anneliese Michels zurückblicken. Über 30 Jahre führte die Jubilarin mit großem Engagement das Wanderbuch und die Chronik der damaligen SGV-Abteilung Büren e.V. Celine Liebscher gehört dem SGV seit 40 Jahren an.

Vorsitzender Fritz Deneke überreichte den Jubilarinnen im Rahmen einer Feierstunde die Ehrenurkunden und gratulierte im Namen der SGV-Abteilung Bürener Land e.V. mit einem



Stehend: (v.l.)Vorsitzender Fritz Deneke, ehem. Vorsitzende Josefa Carl, Ehrenvorsitzender Josef Wagener, sitzend: Celine Liebscher (l.) und Anneliese Michels (r.)



Die Band des Liebfrauengymnasiums



Die Schulband der Mühlenkampfschule



Die Band der Almeschule

Blumenstrauß. Auch Josefa Carl (ehemalige Vorsitzende) und Ehrenvorsitzender Josef Wagener ließen es sich nicht nehmen, den Jubilarinnen persönlich für die langjährige Mitgliedschaft zu gratulieren.

Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haupt fliegen, kannst du nicht verhindern. Doch du kannst verhindern, dass sie Nester in deinem Haar bauen.

Martin Luther

Zu unserem Titelbild

Aufgrund des langen Winters haben derzeit die Bienen noch Startschwierigkeiten. Martina und Michael Grawe aus Ahden sind Imker aus Leidenschaft. Sie sind Mitglieder im Imkerverein Büren-Bad Wünnenberg und betreiben in Ahden, Forkstraße, eine eigene Imkerei unter dem Titel „Almeland“. Mit ihren 50 Bienenvölkern gehören sie zu den größeren Hobbyzüchtern. Kaufen kann man ihren Honig bei ihnen privat und auch im Bürener Marktkauf. Weitere Infos unter : Info@Almeland.de

Plattdeutsche Ecke



De Drillinge

Baunenkamps Antunn harr muargens, wann hai in de Scheole kam, unhaimlick viell Spass. Dat föll auk diäm Scheolmester un wann de twedde Stunne teoenne wass, dao frochte hai Antunn: „Sech maol, Antunn, watt bist diu vandage seo chutt tefriän un watt häst diu vü'arn Spass?“ – „Ach, Häär Liähr, wei hätt im Hiuse Drillinge krieän, un alle sinnt Jungens“, sachte Antunn.

„Dann häst diu also up aonmaol drao Breuers krieän, dat is duach schein“, sachte de Scheolmester, un hao frochte widder: „Antunn, wann sind de Drillinge dann chebuorn?“ – „Chistern, up Haoligedraokünige“, antwoerre Antunn.

„Oh“, sachte de Lähr, „dann kreiget de Jungens sieker de namens Kasper, Melchoir un Balthasar.“ – „Näh, näh“, sachte Antunn, „use Papa hätt all de Namens. Wann hao dat met diän Drillingen chewar wuarde, de räap hai mänt: Hiemel, Blitz un Duhnerschlach!“

Die Welt der Rosen entdecken

VHS fährt in die Rosenstadt Sangerhausen

Ein Meer von Rosenblüten offenbart sich den Teilnehmern dieser VHS-Fahrt in der mehr als 1000 Jahre alten Berg- und Rosenstadt Sangerhausen im Südharz. Hier hat die größte Rosensammlung der Welt, das Europa-Rosarium ihren Platz.

Die mehr als 8.300 verschiedenen Rosensorten und -arten bestechen durch Formen-, Farb- und Duftvielfalt jedes Jahr aufs Neue. Das Europa-Rosarium ist ein lebendiges Museum, das die Entwicklungsgeschichte der Rose von der Wildrose bis zur modernen Rose eindrucksvoll präsentiert.

Die VHS-Fahrt findet statt am Dienstag, 02.07.2013. Anmeldungen können online unter www.vhs-bueren.de oder unter 02951/9700 über das Bürgerbüro Büren erfolgen.

Jupp beim Rechtsanwalt

Kleikamps Jupp und Ohmers Franz, twao Biuern, de waörn all lange verfeindet un harrn sick all en paar Jaohre nit miähr 'en chueren Dag sacht. Daobei lachten de baoden Häürwe dichte baonanner. De chraute Biuer Kleikamp bekümmere sick wenniger ümme saonen klaonen Naower Ohmer, dänn der harr mänt seo aone klenner Kötterigge. Owwer de Klenneren sinnt oft tedderigger äs de Chrauten, un just seowuat wass Ohmers Franz auk. Hao sochte Streit met saonem Naower, wan'et mänt mücklich was.

Äs hao dann Kleikamps Jupp maol weier wahne cheiärgert harr, dao wass Jupp's Cheduld te Enne.

„Niu chaoe ick loss, ick chaoe tem Rechtsanwalt un zeige diän Schweinhund ann“, sachte Jupp teo saoner Frugge, „dütt bin ick niu duach lääd!“

Wann hao dann vüör diäm Anwalt satt, dao frochte düse, wat de Ohmer dänn aogentlick maket harr. Jupp sachte: „Ja, Häär Rechtsanwalt, vüar drao Wiäken, dao hätt Franz usen grauten Ruien dautschlaon, weil de Ruie ancheblick ächter de Heoner wass, läste Wiäke, dao hätt hao de Katte affmarkset, ick waot nit, waorümmen, owwer dao will ick nix daochiegen seggen. Owwer läste Nacht, dao hiät Franz uss 'nen grauten Haupen vüör de Hiusdühr schieten un niu häwwe ick im Hiuse sacht: niu chaoe ick loss, dütt is 'en Friäten füörn Richter!“

De nigge Dokter

In'em Duarp harr'n se nen nigger Dokter kriegen, weil de alle im Ruggestannt wass. Seo feif Wiäken liäter chänk de nigge Dokter upp'en Sunndach tem Kiärkuhawe un dräap hei diän Daudengriäwer, de en nigget Graaw iutschmäät. Dokter un Daudengriäwer kannten sick nit.

De Dokter bläw staohn, kääk sick sen bitken düse Arbaod an un frochte: „Sägget mei maol, is düse Arbaod up'en Sunndach näärich? Könt je dat nit up'en Alldach maken?“

„Jau, datt is'et“, sachte de Daudengriäwer, „wie hätt hei seit en paar Wiäken en nigger Dokter, un seitdem mott ick auk sunndachs arbaoden.“

Abfallbehälter bitte nicht überfüllen!

Sie sollten morgens am Abfuhrtag rechtzeitig am Straßenrand stehen und ihre Deckel stets geschlossen sein.

Wie der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises (AV.E) berichtet, sind übervolle Mülltonnen, ob blau, grün oder grau, immer wieder ein Ärgernis für die zuständigen Entsorgungsunternehmen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Wenn Altpapier, Bio- oder Restabfälle über den Gefäßrand hinausragen, kommt es oftmals dazu, dass diese Abfälle nicht in das Müllfahrzeug, sondern auf die Straße fallen und somit zu teilweise erheblichen Verschmutzungen führen, insbesondere in den windigen Herbst- und Wintermonaten.

Um dem zu begegnen, werden die Haushalte gebeten, ihre Abfallgefäße maximal bis zum Gefäßrand zu füllen, damit der Behälterdeckel noch geschlossen werden kann.

Laut AV.E ist das in den Kreiskommunen agierende Entsorgungsunternehmen nicht verpflichtet, überfüllte Müllgefäße zu leeren.

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt
in der
Großgemeinde
Büren

Brauchen Sie mal wieder einen Tapetenwechsel ...?

Wir bieten ihnen täglich neue
LAST-MINUTE-ANGEBOTE
zum kleinsten Preis!

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628
Fax 02951/7105 · www.reiseagentur-evers.de
fernweh@reiseagentur-evers.de



Veranstaltungslokal Moritz lädt zum Mieten ein

Feste feiern in gemütlicher Atmosphäre. Unter dem Motto „Miet mich“ stehen die Türen der beliebten Lokation „Moritz“ an der Bürener Königstraße für alle Arten von Festen zu Verfügung. Als perfekter Rahmen für bis zu 70 Gäste ist das Lokal für geschlossene Veranstaltungen zu mieten.

Zentral gelegen im Kern von Büren liegt das gemütliche, 130 m² große Lokal Moritz. 2004 eröffnete es in Büren als Gaststätte. Nun kann die Lokation, frei nach der Devise „miet mich“ für geschlossene private und geschäftliche Veranstaltungen gemietet werden.

Die Bereitstellung von Gastraum, Thekeninventar, Küche, Geschirr, Besteck, Musikanlage und Kühlräume sind nach Bedarf individuell buchbar. Ausreichend Parkplätze befinden sich gleich hinter dem Gebäude oder in direkter Nähe. Für größere Veranstaltungen kann auch der Parkplatz einbezogen werden. Für die Ausrichtung der Feier sowie für Essen, Buffet, Getränke und Servicekräfte steht ein Pool an qualifizierten und langjährigen erfahrenen Bürener Gastronomen und Bierverlegern als Partner bereit. Informationen und Preise unter www.mymoritz.de.



Dr. Heike Schiller, Dr. Wilfred Vrochte, Michaela Nolte Dirks und Markus Dirks gehörten zu den ersten Gästen in der „Miet mich“ Lokation Moritz.

Björn Althaus übernimmt Bürener Familienunternehmen

Umbau sorgt für neuen Look

In neuem Look und mit neuer Leitung präsentiert sich das Traditionsunternehmen Althaus Augenoptik in Büren.

Björn Althaus (50) hat das Geschäftshaus von seinem Vater Albert Althaus erworben, der sich nach 44 Jahren in den verdienten Ruhestand verabschiedet hat. Der Augenoptikermeister (seit 1990) bringt jede Menge Erfahrung in den Betrieb, besitzt er doch bereits seit 20 Jahren den Betrieb Althaus Augenoptik in Rüthen.

Das Traditionsunternehmen bleibt somit in Familienhand. Auch das bewährte Team mit den Augenoptikermeisterinnen Nicole Schulte (Betriebsleiterin) und Karola Harges steht seinen Kunden in Büren weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.



Ein starkes Team: (v.l.) Marion Runig (Augenoptikerin), Irina Miller (Augenoptikerin), Theresa Graskamp (Auszubildende), Dirk Althaus (Augenoptiker), Betriebsleiterin Nicole Schulte (Augenoptikermeisterin), Christiane Nolte (Augenoptikerin), Karola Harges (Augenoptikermeisterin) und Inhaber Björn Althaus (Augenoptikermeister).

Gemütliches Ambiente – Zeit für Beratung

Am 20.04. eröffnete Petra Hinrichs „Ihre Friseurstube“ im Postweg 3b in Weiberg.

„Ich bringe eine langjährige Berufserfahrung ein und habe mich zusätzlich in Strähnen-, Schneide- und Farbtechniken fortgebildet. Bei mir gibt es keine Fließbandarbeit, ich werde mir stets Zeit für Beratung nehmen“, verspricht Petra Hinrichs ihren Kunden.

Geschäftszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 – 18.00 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten. (02958-9908252)



Petra Hinrichs mit aktuellen Frisuren und Farbmustern

Stadt hat Defibrillatoren angeschafft

In Zusammenarbeit mit Dr. Agatha Enkemeier, der Vorsitzenden des Notarztträgervereins, hat die Stadtverwaltung Büren zwei Defibrillatoren angeschafft.

Auf Initiative der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen sowie der SFWG hatte sich der Stadtrat im vergangenen Jahr mit der Thematik beschäftigt und beschlossen, einen Defibrillator für die Stadthalle und ein Gerät für das Hallenbad und die Dreifachsporthalle anzuschaffen, welches auch mit einer Kinder Elektrodenkassette ausgestattet ist.

In den Sommermonaten soll das Gerät aus dem Hallenbad im Freibad installiert werden. Auch im Freibad Harth/Weiberg wird ab der kommenden Saison auf die Sicherheit geachtet, hier schafft der Förderverein einen Defibrillator an.

„Bis der Rettungswagen bei einem Notfall vor Ort ist, kann es für einen Patienten mit Herzstillstand leider zu spät sein, da zählt jede Minute.“

Daher haben wir uns dafür entschlossen, für diese Orte Defibrillatoren anzuschaffen und in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu investieren, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein“, schildert Bürgermeister Schwuchow.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

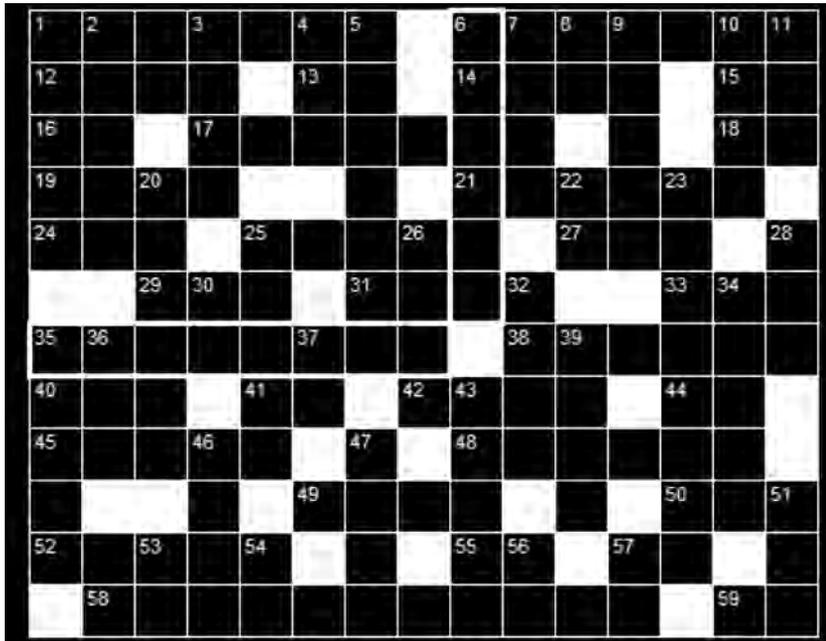
Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Firmen/Geschäfte



Waagrecht		Senkrecht	
1	Optiker in Büren	1	Ortsteil von Büren
6	Ortsteil von Büren	2	Hautürenstudio in Steinhausen
12	Kleidungsstück	3	Treibmittel
13	Abkürzung, Wertpapier	4	Vorname des Fußballers Seeler
14	unsere Währung	5	Akteur einer Mannschaft
15	Autokennzeichen: Bochum	6	"gesuchter Betrieb"
16	Abkürzung: Drucksache	7	Stille
17	Nahrungsmittel	8	Abkürzung: Europarekord
18	lateinisch; und	9	Klosterfrau
19	Winkel, Kante	10	männliches Schwein
21	Fachmann, Experte	11	Eiland
24	Abkürzung: National Hockey League	20	Mandant, Auftraggeber
25	Absicht, Vorsatz	22	Abkürzung: Neubau
27	in der Nähe, nebenan	23	kleinster Ortsteil Bürens
29	Fensterbau in Büren	25	Fragewort
31	Irland in der Landessprache	26	Täuschung, Raffinesse
33	Volkspartei	28	Zeugnisnote
35	"gesuchter Betrieb"	30	Abkürzung: Sportclub
38	Tennisschläger	32	Nachlassempfänger
40	heimischer Gasversorger	34	gefächerte Flussmündung
41	Autokennzeichen: Erlangen	35	Ortsteil von Büren
42	Behälter für Paste	36	elektrisch geladenes Atom
44	Abkürzung: Hektoliter	37	persönliches Fürwort
45	zwischen (lateinisch)	39	Zeitalter
48	französische Weinrebe	43	Veränderung am Haus
49	gefärbter Behälter	46	Ruf, Ruhm
50	Anhänger, Liebhaber	47	Erbauer der Arche
52	Reisebüro in Büren	51	eigens, ausschließlich
55	Flächenmaß	53	Abkürzung: Etappe
57	Autokennzeichen: Offenbach	54	Autokennzeichen: Siegen
58	Ortsteil von Büren	56	Autokennzeichen: Remscheid
59	Abkürzung: Nummer	57	Abkürzung: Ortsname

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.07.2013 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 150 lautete: Compass / Feldmann

je 50,00 € gewannen: Adelheid Götte, Josefstr. 4 und Olesja Schewtschenko, Domentalsweg 5

je 25,00 € gewannen: Renate Kappmeier, Siddinghäuser Str. 2; Hubert Herdemann, Niederburgstr. 7; Karin Lüttig, Steinfeld 19; Elena Siemens, Am Erlenschlag 7; Gerda Bischof, Mittersiller Str. 26; Brigitte Caspari, Heinestr. 15; Marion Verspohl, Uhlandstr. 1; Peter Pytlik, Frankenstr. 16

Prost Wasser!

Jungschützen für den richtigen Umgang mit Alkohol

Vor Beginn der Schützenfestsaison unterstützen die Bezirksjungschützenmeister im Raum Paderborn vereint mit dem Diözesanjungschützenmeister Manuel Tegethoff die Aktion „Stay Gold - Don't drink too much!“

Mit dieser Vorbeugeaktion der Polizei bekennen sich die Jungschützen vor Beginn der Schützenfestsaison bei Landrat Manfred Müller zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und prosteten sich im Kreishaus zu Gunsten der guten Sache mit Wasser zu. „Fröhliches Feiern statt maßloses Trinken“ – so die Maxime der Jungschützen!

Die Jungschützenmeister folgen damit vereint dem Aufruf der bundesweiten Polizei-Kampagne „Stay Gold – Don't drink too much“, die bedeutet: „Etwas trinken ist okay – zu viel trinken ist absolut uncool!“ Die Aktion richtet sich mit eindrucksvollen Plakaten und Bierdeckeln gegen den exzessiven Alkoholkonsum.

„Wir appellieren an die Jungschützen: man kann auch Spaß haben ohne unmäßig Alkohol zu trinken. Vernünftiger Umgang mit Alkohol sollte für Jungschützen selbstverständlich sein!“ so Diözesanjungschützenmeister Manuel Tegethoff aus Altenbeken.

Auf den Veranstaltungen der Jungschützen auf Bezirks-, Diözesan- und Bundesebene gebe es deswegen auch keine Spirituosen. Zudem seien ganz bewusst Bildungsangebote zur Alkoholprävention eingerichtet worden.

Aber auch die „Altschützen“ seien zu sensibilisieren. Sie sollten insbesondere dann Vorbild sein, wenn sie mit Jungschützen unterwegs seien.



Prost Wasser! Jungschützen werben für den richtigen Umgang mit Alkohol: v. l. n. r.: Christian Schäfer, Ralf Nigge-meier, Melanie Wasserkort, Susanne Jannewers, Landrat Manfred Müller, Hendrik Hillebrand, Dominik Lange und Diözesanjungschützenmeister Manuel Tegethoff

Wenn man im Mittelpunkt einer Party stehen will, darf man nicht hingehen.

Audrey Hepburn

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -
Komplettsysteme - Zimmeröfen - Solar

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

caspari
Küche special



caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de

SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de



Die Biergartensaison ist eröffnet!
Freuen Sie sich auf frische Sommergerichte
und fruchtige Weine. Wir freuen uns auf Sie!

ZUR Tradition – erleben und genießen
Schanze

Restaurant-Biergarten-Kneipe, Sebastianstr. 31 in Büren
Tel. 02951/92924 / www.zur-schanze.de

**Hör-Bücher
Grüßkarten
kleine Geschenke**

◆

**33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32**

Buchhandlung

Schrift & Ton

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99

www.wibbeke-denkmalpflege.de



Bau + Industriebedarf
 Fürstenberger Straße 26 - 33142 Büren
 Tel. 0 29 51 / 23 50 - Fax 0 29 51 / 17 88
 E-Mail: info@weihs-bueren.de

Ihr Fachgeschäft für
ABUS - Sicherheit.
 Sprechen Sie uns an,
 wir beraten Sie kostenlos.



**Urlaubszeit =
 Einbruchzeit !**

**Neu !
 Alarmanlagen**



Werner Kropfweier

Dachdeckermeister GmbH
 DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
 Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH
 Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
 33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
 (Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de

*Der Tod löscht
 das Licht
 des Lebens aus,
 aber niemals
 das Licht
 der Liebe.*
 I. Erath

DIETER SAUERBIER
 BESTATTUNGSHAUS



Büren - Brenkener Straße 13 - 02951/98240
 Paderborn - Busdorfwall 16 - 05251-6888940

www.sauerbier-bestattungshaus.de

Fordern Sie unsere kostenlose
 Informationsbroschüre an.

BESTATTUNG
 BEGLEITUNG
 VORSORGE
 menschlich nah

Zum 1.7.2013 finden Sie mich in neuer
 Atmosphäre, Am Erlenschlag 18, 33142 Büren.

Zeit für mich
 Kosmetikstudio für Ganzheitskosmetik

Kosmetik ■ Maniküre ■ Pediküre ■ Massagen ■ man. Lymphdrainage
 Fußpflege ■ mobile Fußpflege ■ Termine nach Absprache

Sandra Meisel ■ Am Erlenschlag 18 ■ Büren
 02951- 9 38 85 28 ■ 0170 -185 32 16

www.zeit-fuer-mich-meisel.de ■ zeitfuermich2010@web.de

Hotel Restaurant
Ackfeld



Ackfeld's Biergarten
 Tel. 02951/2204
www.hotel-ackfeld.de